

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilagen Die Neue Welt): Robert Albert, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Verlag von Hermann G. Carbo u. A. Magdeburg. Druck von Franz 2 Nr. 10, monatlich 70 Bfg. Bei den Postämtern 2 25 Bfg. extra Beleggeld. Circulation Nummern 5 Bfg., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Bfg. — Insertionsgebühr die sechsgehaltene Zeile 15 Bfg. Best.-Bezugsliste Nr. 8124

Abonnementpreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2 M. 25 Bfg., monatlich 80 Bfg. — Ein Exemplar 1.70 M., 2 Exempl. 2.90 M. In der Expedition und den Buchhandlungen vierteljährlich 3 M., monatlich 70 Bfg. Bei den Postämtern 2 25 Bfg. extra Beleggeld. Circulation Nummern 5 Bfg., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Bfg. — Insertionsgebühr die sechsgehaltene Zeile 15 Bfg. Best.-Bezugsliste Nr. 8124

Nr. 268.

Magdeburg, Sonntag den 15. November 1903.

14. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

An die sozialdemokratischen Landtags-Wahlkomitees in Preußen.

Nachdem die Urwahlen zum Abgeordnetenhaus abgeschlossen sind, bringen wir den Punkt 4 der von der Landeskonferenz am 26. April 1903 angenommenen Resolution in Erinnerung, welcher lautet:

Die Entscheidung über die Stellungnahme der sozialdemokratischen Wahlmänner bei der Abgeordnetenwahl ist nach Feststellung des Ergebnisses der Urwahlen durch das Zentral-Wahlkomitee im Einvernehmen mit den in Frage kommenden Wahlkreis-Komitees zu treffen.

Wir bitten die Wahlkomitees umgehend um Bericht über die Wahlsituation an die Adresse: S. Luer, Berlin, Kreuzbergstraße 30.

Der zweite Absatz des Punkt 4 ist durch das neue Wahlreglement hinfällig geworden. Er ist durch das Zentral-Wahlkomitee wie folgt ersetzt:

Zu Wahlkreisen, in denen zwei oder drei Abgeordnete zu wählen und in denen unsere Wahlmänner zwischen Freisinnigen und weiter rechts stehenden Parteien ausschlaggebend sind, haben wir für unser Eintreten zugunsten der Freisinnigen die Wahl eines sozialdemokratischen Abgeordneten zu verlangen. Wird diese Forderung abgelehnt, so haben sich unsere Wahlmänner bei Stichwahlen der Stimmabgabe zu enthalten.

Das Zentral-Wahlkomitee.

Die preussischen Landtagswahlen.

Aus Berlin wird uns vom 13. November geschrieben: Noch viel widerspruchsvoller und schwankender als das Bild, das sich am Tage nach der Reichstagswahl bot, sind die Berichte, die im Laufe des heutigen Tages über den Ausfall der preussischen Landtagswahlen bekanntgegeben werden.

Nicht von stürmischen Hoffnungen beflügelt, sondern auf Grund der nächsternsten politischen Berechnungen ist die Sozialdemokratie in diesen ungleichen Kampf gegangen. Denn der praktische Wahlerfolg hängt hier nicht von der Richtigkeit, der Umgebung der Partei ab, auch nicht von der Höhe der Stimmzahl, die sie zu erringen vermag. Alle Berechnungen basieren bekanntlich auf der Annahme, daß in einzelnen Kreisen die Sozialdemokratie zwischen Freisinnigen und Konservativen den Ausschlag geben und diese Machtstellung dazu benutzen werde, den Freisinn zur Ueberlassung einiger Mandate zu nötigen. Es kann also kommen, daß Kreise, in denen verhältnismäßig nur wenige sozialdemokratische Wahlmänner gewählt worden sind, einen sozialdemokratischen Vertreter im Landtage erhalten, während andre mit ein paar hundert sozialdemokratischen Wahlmännern völlig leer ausgehen. Man vergleiche, um nur zwei Beispiele aus den bisher bekannten Resultaten hervorzuheben, den dritten Berliner Landtagswahlkreis und den Breslauer. Obwohl — Breslau in allen Ehren! — der Wahlerfolg von Berlin 3 viel imposanter ist als der Breslauer, wird infolge der Schwäche der Konservativen Berlin 3 diesmal ausschließlich freisinnig vertreten sein, während in Breslau, weil dort die Konservativen viel stärker sind, gegründete Aussicht auf Erringung eines Mandats besteht.

Um also die preussischen Wahlergebnisse richtig abzuschätzen, wird man sie von zwei verschiedenen, vollkommen voneinander getrennten Standpunkten aus betrachten müssen. Man wird einmal untersuchen müssen, ob und inwiefern sich durch die Günstigkeit von Umständen, die von unserem Willen unabhängig sind, Aussichten zur Erringung einzelner Mandate eröffnen, und man wird unabhängig von allen Mandatsaussichten aus dem Rohergebnisse der Urwahl Rückschlüsse ziehen dürfen auf die politische Leistungsfähigkeit unserer Partei.

Was nun diesen zweiten Punkt betrifft, so kann man schon heute sagen, daß sich die preussischen Arbeiter auch als Landtagswähler die Achtung ihrer politischen Gegner errungen haben. Vor allem sind die Resultate von Berlin, obwohl sie keine positiven Erfolge sind, wahrhaft bewunderungswürdig. Für die künftige Arbeit der Parteiorganisation haben nämlich die Landtagswahlen den unschätzbaren Vorteil, daß sie aus dem großen Heere unserer Anhänger die Kerntruppen deutlich erkennbar werden lassen: jene Genossen, die die weit größeren Opfer, welche die Landtagswahl erfordert, nicht scheuen, sich nicht abdrücken lassen durch die geringen Aussichten eines positiven Erfolges, die Überzeugungstreue genug, oder durch die Organisation gut

genug geschützt sind, um sich ohne Scheu öffentlich zur Sozialdemokratie bekennen zu können. Auch unsere Gegner werden gestehen müssen, daß diese Probe wahrhaft glänzend ausgefallen ist, und heimlich werden sie sich sagen, daß es in Preußen doch eigentlich nur eine Partei gibt, die über einen wirklich zuverlässigen Anhang verfügt: die Sozialdemokratie!

In vielen Urwahlbezirken, besonders der Berliner Umgebung, konnte beobachtet werden, daß die Arbeiter sozialdemokratisch stimmten, obwohl ihr eigener Arbeitgeber als Wahlvorsteher vor ihnen saß. Daraus mag man getrost erkennen, daß die alte Garde, die vor fünfundsiebenzig Jahren bei den Attentatswahlen treu zur Fahne stand, obwohl die Geheimhaltung der Stimmabgabe damals nur auf dem Papier stand, aus den Reihen der nachrückenden Geschlechter würdigen Ertrag gefunden hat. Nach dieser Richtung hin darf die Sozialdemokratie auf die Erfolge der preussischen Landtagswahlen stolz sein, stolzer noch, als sie auf die Reichstagswahlen gewesen ist. Solche Festigkeit und solcher Eifer für die Sache haben u. a. im dritten Berliner Wahlkreis einen solchen Erfolg erzielt, daß das freisinnige „Berl. Tageblatt“ gestehen muß, in fünf Jahren werde uns dieser Kreis, in dem es vermutlich schon diesmal zur Stichwahl zwischen uns und dem Freisinn kommt, trotz Dreiklassenwahlrechts vermutlich ohne jeden Kompromiß in die Hände fallen.

Naturngemäß richtet sich aber heute das Hauptaugenmerk nicht auf solche Erscheinungen, die man später noch viel besser werten können wird, sondern auf jene vereinzelten Punkte, von denen aus es der stärksten Partei Preußens vielleicht doch gelingen kann, vereinzelte Sitze des preussischen Staatsparlamentes zu erobern. Nach den Berichten, die bisher vorliegen, scheinen vor allem — oder vielleicht ausschließlich — drei Kreise in Betracht zu kommen, der schon genannte Breslauer Kreis, dann Elberfeld, und schließlich Lettow-Beszkow, das die südwestlichen Vororte Berlins umfaßt. In diesen Kreisen bilden die sozialdemokratischen Wahlmänner das Jünglein an der konservativ-liberalen Wage.

So sind wir in Breslau mit 222 Wahlmännern ausschlaggebend. Die Breslauer Genossen haben sich befanntlich schon im Jahre 1898 an den Landtagswahlen beteiligt und haben diesmal viermal soviel Wahlmänner durchgebracht als vor fünf Jahren.

In Elberfeld-Barmen sind 572 Liberale, 387 Konservative und 208 Sozialdemokraten gewählt.

In Biel 283 Freisinnige, 284 Konservative, 155 Sozialdemokraten.

In Lettow-Beszkow 1016 Konservative, 844 Liberale, 608 Sozialdemokraten.

In diesen Kreisen muß sich also vor allem die Taktik erproben, die nach allen bisherigen Beratungen und Beschlüssen dem Liberalismus gegenüber angewendet werden soll. Wenn sich die liberalen Wahlmänner nicht verpflichten, gleich im ersten Wahlgange für eine gemischte Kandidatenliste zu stimmen, die neben liberalen auch sozialdemokratische Namen enthält, wird die Sozialdemokratie ihnen die Wahlhilfe verweigern und dem Sieg der Konservativen nichts in den Weg legen.

Ob sich diese Taktik, die die einzig mögliche ist, praktisch bewährt, das werden die nächsten Tage zeigen müssen.

Es ist nämlich gar nicht unmöglich, daß die Konservativen gutmütig genug sein werden, diese Kreise lieber kampflös den Liberalen überlassen, als daß sie zu dem unvermeidlichen Uebel eines liberalen Sieges auch noch das vermeidliche eines sozialdemokratischen Sieges mit in Kauf nehmen. Es ist sehr leicht möglich, daß jeder Kompromiß zwischen Liberalen und Sozialdemokraten dadurch durchkreuzt wird, daß die konservativen Parteizeitungen den Liberalen einen kampflösen Sieg zusichern. Sache der Liberalen wäre es dann, ob sie solche Gnadenpension aus der Hand der Junker annehmen und ihren Zusicherungen Vertrauen schenken wollen. Allerdings würde es durch die Annahme eines so schmachvollen Vertrags noch deutlicher als bisher offen werden, daß die liberalen Parteien nichts anderes mehr sind als Schutztruppen gegen die Sozialdemokratie, Schutztruppen, an deren Spitze der Junker reitet.

Die auffällige Zurückhaltung, die die Konservativen in Berlin und besonders in Stettin zugunsten des Freisinn geübt haben, läßt beinahe erwarten, daß etwas deraartiges im Werke sei.

Gleichviel — je weniger erfolgreich der Kampf an jenen entscheidenden Punkten ausfallen mag, desto lehrreicher wird er sein. Und von allen seinen Lehren steht schon heute die eine fest, daß sich die Partei des revolutionären Proletariats auch im schwerigen Gelände des preussischen Klassenstaates auf dem Vormarsch befindet.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 14. November 1903.

Zu den preussischen Landtagswahlen.

Von mehreren Verlusten der Freikonservativen an die Nationalliberalen abgesehen, bleibt die Zusammensetzung des neuen Abgeordnetenhauses unverändert.

Seite früh waren gegen 300 Wahlergebnisse bekannt, nach denen als sicher gewählt anzusehen waren: 89 Konservative, 28 Freikonservative, 78 Zentrum, 57 Nationalliberale, 20 Freisinnige Volkspartei, 4 Freisinnige Vereinigung, 2 Dänen und 5 Fraktionslose. Die übrigen Ergebnisse waren zweifelhaft. Sicher erschienen bis dahin folgende Verchiebungen:

Freikonservative — 5 (+ 1, - 6)
Konservative — (+ 3, - 3)
Nationalliberale + 5 (+ 6, - 1)
Freisinnige Volkspartei — 1 (+ 5, - 6).

Das „Bureau Gerold“ meldet außerdem aus Berlin: Von den Landtagswahlen sind nachts 372 Ergebnisse (von im ganzen 433 Abgeordneten) aus 228 Wahlkreisen bekannt geworden. Gewählt sind danach 118 Konservative, 45 Freikonservative, 88 Zentrum, 74 Nationalliberale, 22 Volksp., 7 Vereinigung, 12 Polen, 2 Dänen, 4 Fraktionslose.

Die Konservativen, die nationalliberalen und selbst die freisinnigen Blätter äußern sich größtenteils sehr beschiedigt über den Ausfall der Wahlen; nur die „Nat.-Ztg.“ sagt, daß immer wieder der alte, „reaktionäre“ Landtag zustande kommt. In einem nationalliberalen Blatte eine berechtigte Selbstironie.

Eugen Richter ist über den Ausfall der Wahlen ganz enttäuscht. Er ist so beschiedigt darüber, daß er auf jeden Versuch, seine kleine Partei zu verstärken, verzichtet, und bereits konstatiert, daß die Breslauer Mandate verloren seien. — Von den Freisinnigen sind die Herren Müller-Sagan und Kopsch nicht wiedergewählt. Dem letzteren wird man sein Verließ nicht bezagen können, da er erklärt hat, ohne die Landtagsämter sein diktenloses Reichstagsmandat nicht ausüben zu können.

Aus dem dritten Berliner Landtags-Wahlkreis gehen dem „Vorwärts“ von den verschiedensten Seiten Mitteilungen zu, wonach Parteigenossen ohne ihr Wissen von seiten der Gegner als Wahlmanns-Kandidaten aufgestellt worden seien.

Man teilt, das in dieser unverständlichen Weise letzten der nationalliberalen Parteien im 901. Urwahlbezirk mit seinem Namen Mißbrauch getrieben worden ist; Uebeling hat, wie weiter festgestellt wird, bei der Wahl selbst für die sozialdemokratischen Wahlmanns-Kandidaten gestimmt. Es ist dem „Vorw.“ auch ein Fall bekannt, wo ein so „ex-prestet“ Wahlmanns-Kandidat gewählt worden ist, der selbstverständlich für die sozialdemokratischen Abgeordneten-Kandidaten stimmen wird.

Glänzende Annahme eines Arbeiterinnenschutzgesetzes in der Volksabstimmung.

Im Kanton Aargau ist am Sonntag in der Volksabstimmung das neue Arbeiterinnenschutzgesetz mit 22 653 gegen 7608 Stimmen, also mit einer überaus erfreulichen großen Mehrheit, drei Viertel sämtlicher abgegebenen Stimmen, angenommen worden. Mehrere Parteiblätter wird darüber geschrieben: Das Gesetz schließt sich den meisten der in der Schweiz bestehenden Arbeiter- und Arbeiterinnenschutzgesetze an, bleibt aber leider mit seinem Elftundentag hinter dem neunundzwanzigstündigen Arbeiterinnenschutzgesetz zurück. Dagegen bringt es einen Fortschritt mit der Festsetzung des Feierabends an den Vorabenden von Sonn- und Festtagen auf 4 Uhr, womit es an der Spitze der schweizerischen Arbeiterinnenschutzgesetze steht und weiter geht, als die den eidgenössischen Parlamenten vom Bundesrat gemachte Vorlage, die für die Fabrikanten den Feierabend auf 5 Uhr nachmittags festsetzt. Im übrigen sind die Hauptbestimmungen des Gesetzes: Giltigkeit für alle Betriebe, in denen auch nur eine Person gegen Lohn oder zur Erlernung des Berufs beschäftigt ist, Bezahlung der in die Arbeitszeit fallenden Unterrichtsstunden, Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen, Verbot des Mitnahmehausgebens von Arbeit an Arbeiterinnen über die gesetzliche Arbeitszeit hinaus, sechsmonatliche Schutzzeit der Wöchnerinnen, Maximum der Ueberzeitarbeit von 2 Monaten im Jahre, Ausschluß der Mädchen unter 18 Jahren und der Schwangeren von der Ueberzeitarbeit, Lohnzuschlag von 25 Proz. für Ueberzeitarbeit, zweiwöchige Probezeit mit dreitägiger Kündigung, sonst 14tägige, schriftlicher Arbeitsvertrag, 14 tägige Kündigungsfrist für Lohnreduktionen, Verbot der Bußen und dafür Schadenersatz bei vorsätzlicher oder grober Pflichtvernachlässigung, Verbot der Kennzeichnung des Arbeitszeugnisses; einfindige Ruhezeit während des Tages, mindestens zehnstündige Nacht- und Ruhezeit für die weiblichen Angestellten der Fabrik- und Bergwerksbetriebe; mindestens achtstündige Nacht- und Ruhezeit für das weibliche Personal in Wirtschaften, mindestens ein freier Sonntag im Monat und ein freier Halbtage für jeden entgangenen Sonntag in der Woche (auch für Ladengeschäften). Die Zuwiderhandlungen werden mit Bußen von 5 bis 200 Frank. im Wiederholungsfalle mit Geldstrafe und Gefängnis bis zu 2 Monaten bestraft.

In der dem Gesetze von der Regierung beigegebenen kurzen Begründung wird auf die rücksichts- und schonungslose Ausbeutung der Arbeiterinnen in den dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betrieben, zum Beispiel Aussteuererzeugnissen, Damenhütdereien, Wäschereien, Papierwaren- und Postamenten-Geschäften, sowie in den Verkaufsmagazinen, Wirtschaften und in der Hausindustrie hingewiesen, wo Arbeiterinnen von früh bis spät in die Nacht hinein in unzumutbaren Lokalen zusammengepfercht arbeiten müssen, ohne genügende Bausen zur Erholung und Nachruhe, bei geringem Lohn und oft noch unter ungerechtfertigten Lohnabzügen. Es werden oft selbst Kinder schonungslos in Anspruch genommen und den verheirateten Frauen vor und nach der Niederkunft zu große Anstrengungen zugemutet.

Mit diesen Tatsachen konnte auch die Einführung des neunundzwanzigstündigen Tages begründet werden, der auch von der Regierung vorgeschlagen und vom Kantonsrat in der ersten Sitzung angenommen worden war, in der zweiten Sitzung aber leider durch den Elftundentag ersetzt wurde. Dafür wurde in das Gesetz die Bestimmung aufgenommen, daß eine Verabredung der 11stündigen Arbeitszeit im eidgenössischen Fabrikgesetz auch für dieses Arbeiterinnenschutzgesetz gilt. Unsere Fraktion hat im Nationalrat bereits die Revision des Fabrikgesetzes beantragt.

Deutschland.

Berlin, 14. November. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde die Vorlage betreffend die Grundzüge für die zur Regelung des Radfahrverkehrs auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen zu erlassenden Polizeiverordnungen einem Ausschusse überwiesen.

Verschlechterung des Vereinsgesetzes geplant. Das Oberverwaltungsgericht entschied am Donnerstag in höchster Instanz wiederum, daß eine Befristung — es handelt sich um eine politische — nicht polizeilich angelegt werden könne, wenn in einer Sprache beschaffen werde, die der überwachende Beamte nicht verstehe.

Wahlrecht nationalliberaler Abgeordneter durch Konservation. Die konserverativen Fraktionen der Reichstageskammer beschloß, die beiden nationalliberalen Abgeordneten Handelskammerpräsident Schulze und Kreisow nicht in Deputationen zu wählen.

Das Reichsgericht hat die Anträge im Prozeß Kies verworfen, den Prozeß wegen Korruptionsmissetaten der oldenburgischen Richter nach auswärts zu verlegen.

England.

Der Prozeß wegen des Blausabes in Ägypten wird, wie der „Tel-Aviv“ meldet, am 19. d. M. beginnen und einen überaus reichhaltigen Verlauf annehmen. Nachdem vier Richter die Untersuchungen geführt und das notwendige Material zusammengetragen hatten, wurden 100 Personen des Mordes, 250 Personen der Teilnahme an den Verbrechen angeklagt.

Kleine politische Nachrichten. Die französische Kammer nahm einen Antrag auf Einsetzung einer besonderen Kommission zur Ermittlung möglicher Fehler der Humboldt an — Präsident Bonjean hat seinen Bericht in seiner Eigenschaft als bevollmächtigter Minister und angestandener Sekretär der Republik Panama abgegeben.

Landtagswahl-Resultate.

Gerade aus den Kreisen, in denen die sozialdemokratischen Stimmen besonders im Schwung waren, ist immer noch kein genaues Resultat zu erfahren. Doch die Resultate aus folgenden Kreisen sind heute noch als nicht definitiv zu betrachten: Elberfeld-Barmen. 572 liberal, 387 sozialdemokratisch.

Gewerkschaftsbewegung.

Der Kartellstreik in Genua nicht aufgenommen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen in Genua sind wenigstens in den ersten Tagen des Streiks nicht in der Lage gewesen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Arbeit zu unterbrechen.

Kleine gewerkschaftliche Nachrichten. Die Beschäftigten sind nun auch in Genua in der Bewegung angekommen. Ein fünftes 2 1/2 Stunden Arbeitslohn (Gesamtwert 5 und von Besatzung 3 1/2 Stunden).

18 Mark Wochenlohn, für Spezialarbeiter 22 Mark, für geübte Arbeiterinnen 9 Mark. Spezialarbeiterinnen 12 Mark, Akkordpreise nach Tarif. Den bisherigen Arbeitern mit obigen Löhnen 10% Aufschlag, 25% Zuschlag für Überzeitarbeit, Einführung des paritätischen Arbeitsnachweises und Anerkennung des Verbandes.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. November 1903.

Achtung, Aufschläger und Einscher! Auf die am Montag abend bei Holze, Tischlerkrugstraße, tagende Versammlung wird hiermit aufmerksam gemacht. Die Tagesordnung ist so wichtig, daß kein Kollege fehlen darf.

Achtung, Mannrer, Zimmerer und Bauarbeiter! Der Bau der Unternehmer Brude u. Engelmann, Helmstedtstraße (Sudenburg), ist wegen Verweigerung des Lohnes gestoppt. Den Bau haben jetzt die Unternehmer Wille übernommen.

Genosse Wendel aus Magdeburg ist bei der „Münzger Volkzeitung“ jetzt als Redakteur fest angestellt. Bisher war er vertretungsweise für den inzwischen verstorbenen Genossen Haas beschäftigt.

Die Tochter eines Magdeburger Handwerkers, ein 16-jähriges Mädchen, wurde vorachtern in Arenalsee beim Baiteln von der Polizei festgenommen. Der Vater des Mädchens war früher Handwerker in Magdeburg und zog später als Klempner in den Handel.

Volkskonzert. Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt, findet das nächste Volkskonzert des nächsten Orchesters am Montag den 16. November d. J. im Reichstheater, Leipzigerstraße, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Joseph Krug-Waldie statt.

Städt. Theater. Spielplan vom 15. bis 22. November. Sonntag nachm.: „Rachajyl“; abends „Dajozzo“, hierauf: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Im Kaiser-Otto-Panorama, Alte Ulrichstraße, Ecke Wetteweg 1. Etage, gelangt für die Woche vom 15.—21. November eine Prachtserie von der italienischen Riviera zur Ausstellung. Wodrighera, San Remo, Genoa, Carrara, Pisa, vor allem Florenz mit seinen Prachtbauten usw. bieten des Eigenartigen und Künstlerischen an Natur- und Kunstschöpfungen so viel, daß sich ein Besuch sehr wohl lohnen dürfte.

Im Kaiser-Panorama, Breitenweg 134 I, Ecke Dreiengelfstraße, werden auf vielseitigen Wunsch in der Woche vom 15. bis 21. November die Erinnerungen aus dem Burenkrieg vor dem Auge des Betrachters wachrufen. Im zweiten Panorama wird das schöne Beispiel mit dem Ausbruch des Burenkriegs und dem ausgegabenen Kompeji der Besucher entgegen. Das Panorama ist auch Sonntags geöffnet.

Die Gesamtsache der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Herrn Reinhold Stod aus Bonn (Weiffalen) bei. Wir bitten unser Leser um Beachtung desselben.

Der Kampf um das Majorat.

(Eindeutscher Erbschafts-Prozeß der Gräfin Killecki und Genossen.) a. Berlin, 13. November 1903.

In der heutigen Sitzung wurde eine Reihe Zeugen vernommen. Die Befunden sollten, daß Hedwig Andruszewski wiederholt gedroht habe: Wenn der Prozeß für den Grafen Seltor gewonnen wird, werde sie gut bezahlt sein.

Ein Zeuge behauptet: die Hedwig habe sich einmal an ihn gewandt, um 20 Mark von ihm zu borgen. Bei dieser Gelegenheit habe die Hedwig ihm erzählt, daß ihr der Graf Seltor 20000 Mark versprochen habe, wenn er den Prozeß gewinne.

Bei der Vernehmung einer Zeugin kommt noch folgendes zur Sprache: Die Gräfin habe einmal einer Zeugin gegenüber gesagt: Sie werde die Hedwig verheiraten; einen Knaben habe sie ja zur Hand gehabt für den Fall, daß sie ein Mädchen gebären sollte.

Die Gräfin Killecki hat die Gräfin Augustastrasse genannt, wobei der dort auch das Kind gesehen. Er hat es nicht näher untersucht, ist aber der Überzeugung gewesen, daß es sich um ein Kind in den ersten Lebensstadien handelte.

Die Gräfin Killecki hat die Gräfin Augustastrasse genannt, wobei der dort auch das Kind gesehen. Er hat es nicht näher untersucht, ist aber der Überzeugung gewesen, daß es sich um ein Kind in den ersten Lebensstadien handelte.

Die Zeugin Senegowka sagt aus: Vor etwa sieben Monaten habe sich ein Mann bei ihr gemeldet, der sich als Vetter der Gräfin ausgab und sie fragte, ob er sie nicht mal allein sprechen könne. Sie sei dann mit ihm in den Garten in eine Laube gegangen und da habe er ihr gesagt: er komme in dieser Landesunterstützungssache und möchte von ihr erfahren, ob sie nichts wisse.

Die Zeugin Senegowka sagt aus: Vor etwa sieben Monaten habe sich ein Mann bei ihr gemeldet, der sich als Vetter der Gräfin ausgab und sie fragte, ob er sie nicht mal allein sprechen könne. Sie sei dann mit ihm in den Garten in eine Laube gegangen und da habe er ihr gesagt: er komme in dieser Landesunterstützungssache und möchte von ihr erfahren, ob sie nichts wisse.

Mit der Verlesung der von dem angeklagten Grafen Killecki bei dem Berliner Standesamt abgegebenen Geburtsanzeige schließt die Sitzung 4 1/2 Uhr.

Nach längeren Erörterungen wird folgendes Arbeitsprogramm vorläufig festgestellt: Am Montag sollen die medizinischen Sachverständigen ihre Gutachten abgeben, am Dienstag wollen dann die Vertreter der Staatsanwaltschaft plädieren und daran soll sich das Plaidoyer des Justizrats Bronter schließen.

Kleine Chronik.

Ein neues Mittel gegen Tuberkulose? Zu dem Streit wegen Marmorek's Antituberkulose Serum teilt Geheimrat Mühlitz der „Vreslauer Zeitung“ mit, seit sieben Wochen würden mit dem Serum Versuche an Sträflingen mit anderer Tuberkulose in seiner königlichen chirurgischen Klinik unternommen.

Luftmord an einer taubstummen Greisin! Ein Luftmord wurde in dem Winter benachbarten Vogel an der 63-jährigen taubstummen Näherin Anna Fiege verübt. Der Mörder ist bisher nicht ermittelt.

Der Schriftsteller Wilhelm v. Polenz ist nach kurzer Krankheit gestorben. (Wilhelm v. Polenz ist 42 Jahre alt geboren. Er war auf dem Schloß Ober-Gumelwalde in Sachsen, das zu dem Rittergute der Familie v. Polenz gehört, am 14. Januar 1861 geboren, wandte sich früh literarischem Schaffen zu und hatte bald auf dem Gebiet der Bauernromelle und des Romans große Erfolge.)

Kleine Tageschronik. Ein Aufschläger treibt in Polen sein Unwesen. Am Freitag wurde einem Mädchen der Oberkirche bis auf den Knochen aufgeschlitzt; am Sonnabend wurde ein junges Mädchen angefaßt, der Täter entkam jedoch. Ein der Tat verdächtiger Mensch wurde verhaftet.

Rechte Nachrichten.

(Herold, Depeschen-Bureau.)

Frankfurt a. M., 14. November. Aus Budapest meldet die „Frankfurter Zeitung“: Die Stadt Debrecin beschloß gestern zum dritten Male, keine Steuern zu erheben und bei der Rekrutierung keine antilige Hilfe zu leisten.

New-York, 14. November. Kuffchen erregt die gestern erfolgte Ermordung des bekannten Mr. Green, eines der einflußreichsten Leute von New-York. Green wurde vor seiner Wohnung in der Park-Avenue durch einen Mörder aus bisher unbekanntem Gründen ermordet.

Falkenau, 14. November. (Eig. Draht.) Der Bahnarbeiter Richard Eisler fand, als er in der Nacht gegen 1/2 Uhr heimkehrte, sein erst einige Wochen altes Kind mit gestrichelten Fingern auf dem Boden. Er bemerkte das 6-jährige Kind eine große Wunde am Halse auf. Die Mutter der Kinder wurde heute früh tot aus dem Wägraben gezogen.

Vereins-Kalender.

Neue Reichsradler Arbeiter-Gesangsverein. Heute Sonntag abend 8 1/2 Uhr Jubiläumskonzert im Vereinslokal. Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

In Breslau machen wir das so!

Das furchtbar harte Urteil gegen den Maurer Machate ist eben rechtskräftig geworden, und schon wieder hat die Breslauer Strafkammer nach der „Volksmacht“ über einen anständigen Arbeiter eine Strafe verhängt, die in allen Arbeiterkreisen als ungerecht empfunden wird.

Das furchtbar harte Urteil gegen den Maurer Machate ist eben rechtskräftig geworden, und schon wieder hat die Breslauer Strafkammer nach der „Volksmacht“ über einen anständigen Arbeiter eine Strafe verhängt, die in allen Arbeiterkreisen als ungerecht empfunden wird.

Das furchtbar harte Urteil gegen den Maurer Machate ist eben rechtskräftig geworden, und schon wieder hat die Breslauer Strafkammer nach der „Volksmacht“ über einen anständigen Arbeiter eine Strafe verhängt, die in allen Arbeiterkreisen als ungerecht empfunden wird.

Kämpfenden erforderlich. Der Hinweis auf die große Zahl der Streikenden dürfte genügen, um die Magdeburger Gewerkschaftsvorstände zu veranlassen, scheinungslos die Mittel zu erschließen, um unsere kämpfenden Genossen in Ermittlung der erforderlichen Munition zu liefern.

Die Rücksichtslosigkeit der Textilindustriellen, die ebenso groß ist, als ihre Habgier, zwingt die Angehörigen dieses Berufs dazu, um die selbstverständlichsten Verbesserungen der Arbeitsbedingungen erst große und langwierige Kämpfe zu führen.

Der Vorstand des Gewerkschaftsartells Magdeburg.

So wird's auch bei uns kommen. Die Stadt Rienburg a. S. hat mit Hilfe der sozialistischen Stimmen eine Wasserleitung bauen können.

Ortskrankenkasse für Handwerk und Gewerbe zu Neustadt. Eine Generalversammlung findet am Dienstag den 17. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr, in der „Krone“, Alte Neustadt, Moldenstr. 43, statt.

Provinz und Umgegend.

Barleben, 14. November. (An die Arbeit!) Den Genossen hiemit zur Nachricht, daß am Bußtage die Kalender-Verbreitung in unserm Kreise resp. unserm Bezirke stattfindet.

Obenstein, 14. November. (Die Kalender-Verbreitung) für unsern Bezirk findet am 18. d. M. (Bußtag) statt. Die Genossen werden schon jetzt ersucht, für eine rege Beteiligung Propaganda zu machen.

Westerhüsen, 14. November. (Holzarbeiter-Versammlung.) Die für heute abend angelegte Versammlung der Holzarbeiter findet umstandshalber erst nächsten Sonnabend statt.

Wahlkreis Wanzleben, 14. November. (Die Landtagswahl) zeigte trotz unserer Beteiligung kein anderes Gebräuge als in früheren Jahren. Das Geschrei der Angstreiter hatte es den verschiedensten Behörden, Schulen zc. bedingt erscheinen lassen, ihre Beamten zc. zum Aufmarsch zu kommandieren, welchen Befehl die „getreuen Vasallen“ gehorrig befolgten.

Schönebeck, 14. November. (Als bemerkenswertes Resultat) bezeichnet das „Lageblatt“ den Ausfall der Urwahlen in Schönebeck und Groß-Salze.

Stendal, 14. November. (Eine Freisprechung.) Am Mittwoch fand in Bismark der zweite Termin an gegen die Genossen Dörlig, Gärtler und Steiler wegen Störung der Sonntagruhe, begangen am 10. Mai d. J. durch die Verbreitung von Wahlflugblättern.

Stafffurt, 12. November. (Der Magistrat von Stafffurt) sängt nach berühmtem Muster an zu berichtigern.

Wohnung des Herrn Geheimrat Schreiber gekümt werden müssen. Das alsdann auch der Türner der Johannes-Kirche den Turm räumen muß, erscheint ebenso selbstverständlich.

Thale, 14. November. (Die Landtagswahl) vollzog sich hier sehr ruhig und unter schwacher Beteiligung. Gewählt sind in 5 Bezirken alle „konservativen“ Wahlmänner, nur im 6. Bezirk sind in der 3. Abteilung unsere Genossen keine und nicht gewählt.

Wir brauchen uns unserer Niederlage nicht zu schämen. Was wir taten, geschah aus eigener Kraft; die Wahlarbeit für unsere Gegner besorgte unsere Behörde, denn nicht nur Wahlvorsteher und Stellvertreter, auch Wahlmänner wurden von ihr proklamiert und durch die Beamten zu ihrer Funktion bestellt!

Parteilosen! Wir haben gelernt und wir sammeln unsere Erfahrungen als Material zu den Kommunalwahlen. Dort werden sie gute Früchte tragen.

Wahlkreis Wanzleben, 14. November. (Die sozialdemokratischen Wahlmänner) werden ersucht, sich so einzurichten, daß sie am Bußtage an einer gemeinschaftlichen Sitzung teilnehmen können.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In der Nacht zum Mittwoch wurden in Staffurt zwei Wildbiede, die in der Feldstreu zwischen Leopoldshall und Rathmannsdorf auf Jagden gejagt hatten, in den Personen der Arbeiter Schütz aus Borsdorf und Ehrger von Staffurt festgenommen.

Bereins-Kalender.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg. Versammlungen finden statt: Sonnabend den 14. November, abends 8 Uhr, Bezirks-Reustadt bei Radumacher, Ottenbergstraße; Bezirk Sudenburg bei Königsberg (Postler Bierhalle), Schöningstraße; Bezirk Budaun im Thaliaja, Dorothienstraße.

Männer-Turnverein „Frei auf“, Magdeburg-Mkt. Turnstunden Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr abends in der Turnhalle Gr. Schulstraße 1a. (neben Café Hohenzollern).

Männer-Turnverein „Einigkeit“, Budaun. Die Turnstunden finden jetzt jeden Montag und Donnerstag, abends 8 Uhr, in der städt. Turnhalle, Feldstraße 2a (Kolkstradenstraße), statt.

Arbeiter-Gesang-Verein „Alte Neustadt“. Montag abends 8 1/2 Uhr Übungsstunde bei Winter, Rogauerstraße.

Burg. Radfahrer-Verein „Falk“. Mittwoch den 18. d. M. vorm. 9 Uhr, Abfahrt nach Gentlin vom „Hohenzollernpark“.

Aus dem Geschäftsverkehr.

(Unter dieser Rubrik kostet die Zeile 50 Hrs.)



Wo gibt es immer eine gute Tasse Kaffee? Dort wo man Binde's Kaffee-Essenz regelmäßig verwendet.

Beachtenswertes Angebot!

Beachtenswertes Angebot!

Wenn Sie Ihren Bedarf in

Winter-Konfektion

weg nicht gedeckt haben, so ist es lohnend für Sie, denselben bei mir zu kaufen.

Diese Gelegenheit eines großen Postens der schönsten **Paletots, Muffenjacken, Wolfstragen, Abendtragen, Kindersachen, Kostümröcke zc., Blusen** spottbillig einzukaufen, die so lange der Vorrat reicht, sehr billig abgegeben werden.

Mäntelhaus Rotes Schloss.

37

**Kinder-Anzüge
Knaben-Anzüge
Herren-Anzüge
Kinder-Paletots
Knaben-Paletots
Herren-Paletots
Kinder-Mäntel
Knaben-Mäntel
Herren-Mäntel**
Knaack & Herrmann-Joppell
in besten Ausführungen, aller
höchster Qualität u. zu billigen
festen Preisen.

Sudenburg, Halberstädterstr.
Theodor Kraft.

37

926 Skntl. Garderobe auch nach Mass unt. Garantie.

Man eröffnet!

511

Auf zum Zigaretten- und Cigarren-Importeur der Bremer
Tabak-Import-Compagnie

11 Neustädterstraße 11.

Gerichte in überreichen f. abgelagerten Fabrikaten.

Verkauf: en gros und detail.

Für Großhändler Muster zum En-gros-Preis
von 10 Stück an.

Gebr. Burckhardt.

Därme

Leber-
und Gewürz-
Handlung

von
H. Reich

Magdeburg

Wilhelmstraße 15.

Fernsprecher 1226.



Kaufe jeden Posten
**Kanarienhähne
und Weibchen.**
A. Pilschka

509 Margaretenstraße 2, I.

Leberwurst

Rotwurst u. Sülze

Spd. 60 Pfg.

2 Spd. 1 M., f. 3 M. 6 1/2 Spd.

Brüggemann

Gärtenstr. 18 Gärtenstr. 18.

Buckau Schönebekerstr. 47 **Buckau**

Wijn

Zigarren-Spezialgeschäft

empfehle allen Rauchern angelegentlich.

515

Nur tabellose Ware. Hochachtung

Gustav Sanftleben.

Burg bei Magdeburg. **Burg bei Magdeburg.**

Geschäfts-Übernahme.

Einen verehrlichen Publikum von Burg und Umgegend zur
Kenntnis, daß ich heute das der Frau A. Möring gehörige

Kolonialwaren-,

Zigarren- u. Tabak- etc. Geschäft

Frankosenstraße 13

käuflich übernommen habe.
Es wird mein Bestreben sein, werthe Kunden mit guten realen
Waren zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll

Otto Wischniewski.

1321

**Winter-Paletots
Winter-Joppen
Winter-Anzüge**

empfehle fertig und nach Maß, tabellos sitzend,
zu wirklich billigen Preisen 1327

Gustav Mansfeld

erster Laden 8 Johannisfahrstr. 8 erster Laden
Markt.

Halberstadt. Geschäfts-Eröffnung. **Halberstadt.**

Einem geehrten Publikum von Halberstadt und Umgegend die
ergebene Mitteilung, daß ich **Bakenstrasse 20** eine

Wollschlächtere

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, nur gute reelle Ware zu
führen, und bitte daher, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schatz.

ff. Gänsefleisch, à Pund
50 Pf., bei

Moritz Weinberg
Berknerstr. 1a. 1188

Atelier für Bahnerf., Bahn-
operation. jed. Art

Buckau Rud. Barfels
Schönebekerstr. 29/30
Ede Gärtnerstr.

**Möbel, Spiegel und
Polsterwaren** 512

reelle Arbeit
empfehle

C. Dittmar
Tischlermeister

26 Tischlererkungstraße 26.



Confectionshaus Sudenburg

Inhaber: **M. Kallmann**

Halberstädterstr. 119

empfehle in hervorragender Auswahl,
nur moderne Stoffe, neueste Facons,
& eleganter Sitz:

Winterpaletots von 10-36 Mk.

Jackettanzüge von 12-39 "

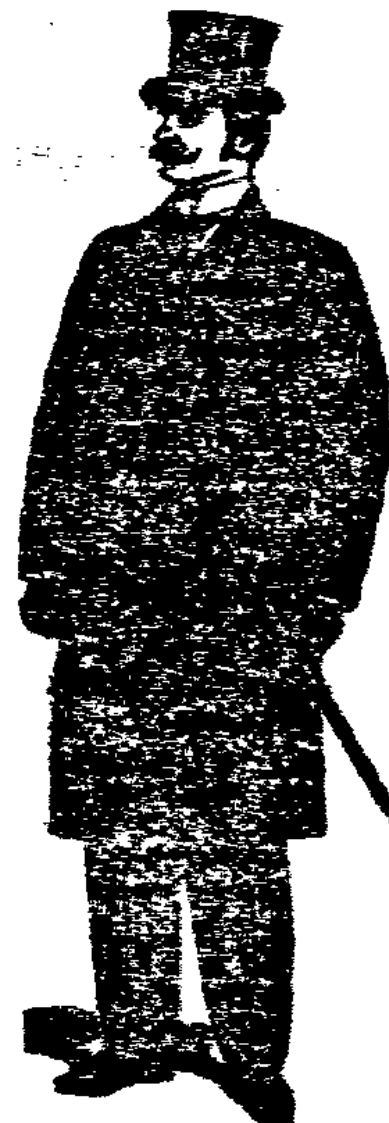
Joppen mit Futter von 5-12 "

Knabenpaletots von 3.50-13.50 "

Knabenzüge von 2-12 "

Arbeitskosen von 1.75-4 "

**5 Proz.
Rabatt**



**in Rabatt-
marken**

25 bis 30% billiger

Tischtücher
Servietten
Einzelne Kaffeedecken
Hohlsaumdecken
Teeservietten etc.

Steigerwald & Kaiser.

10 billige Paletot-Tage

Lagerbestand:

über 1000 Stück.

Notwendige bauliche Veränderungen meines Geschäftstotals veranlassen mich zur schleunigen

Räumung der enorm großen Waren-Vorräte!

Lagerbestand:

über 1000 Stück.

Von Sonntag den 15. bis inkl. 24. November

gewähre ich, trotz meiner billigen, festen Preise, einen

Extra-Rabatt von 10 Proz.

Diese Preisermäßigung erstreckt sich nur auf

Paletots, Ulster u. Mäntel für Herren, Jünglinge u. Knaben.

Heinrich Casper

Höchste Leistungsfähigkeit!

133 Breiteweg 133

Ecke Dreieckelstrasse

Sensationell billige Preise!

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Erstes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstraße, I Treppe 1263

Herren-Winter-Paletots u. Ulster in glatten Double- und Eskimostoffen (Schwarz, Blau und marengo Dessins) von 10-30 Mk.

Herren-Winter-Paletots u. Ulster Saison-Neuheiten in nur modernen Phantasiestoffen v. 20-45 Mk.

Hohenollern-Mäntel mit prima Samafutter, Pelzine zum Abknöpfen von 15-40 Mk.

Schlafrocke aus weichen Seidenstoffen von 8-20 Mk.

Loden-Toppen mit warmem Futter und Mustern von 5-10 Mk.

Knaben-Paletots in neuesten Phantasiestoffen und Facons von 4-10 Mk.

Herren-Jackett-Anzüge nur moderne Stoffe und neueste Facons von 15-45 Mk.

Rock- und Gehrock-Anzüge in den feinsten Drap- und Sammgarnstoffen von 20-50 Mk.

Knaben-Anzüge in Blusen- und Jackettfacons, Saison-Neuheiten von 2 1/2-7 Mk.

Knaben-Schul-Anzüge in guten Loden und Buckskins von 3-6 Mk.

Herren-Hosen in dauerhaften Buchsin- u. Kammgarnstoffen von 3-14 Mk. Gute dauerhafte Arbeitshosen von 1 1/2 Mk. an. Schöne blaue Monteur-Anzüge von 2 1/2 Mk. an

Spezialität:

Anzüge und Paletots für anormale Figuren, als sehr schlanke wie auch stark beleibte Herren. Streng feste und billigste Preise. Auf jedem Stück Ware ist der Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckchrift bezeichnet, wodurch ein jeder vor Uebervorteilung geschützt ist.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer & Co., Magdeburg

Erstes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstraße, I Treppe

A. GRIESE Ausverkauf! A. GRIESE

Buckau, Schönebeckerstr. 108

Da der Laden zum 1. Januar 1904 vermietet ist, verkaufe sämtliche Waren unter Selbstkostenpreis.

Korsetts, sonst 100 150 175 200 300 400 500 Pf. jetzt 50 75 90 100 150 200 250 Pf.

Hüte und Putzartikel, wie Stützen, Federn, Rosen, Stange, Bänder, Samt, Seidenstoffe, Spitzen

1 Posten farbige, breite Bänder Meter 10, 15 und 20 Pf.

Kapotten zu jedem Preise 1324

Schultertragen, sonst 350 400 500 600 Pf. jetzt 150 und 200 Pf.

Damentwesten, Herrenwesten

Walfjacken, Normalhemden und Hosen

Kindertrikots, Barchenthojen f. Damen u. Kinder

Schürzen in großer Auswahl

Unterröcke, Strümpfe in allen Größen

Barchenthemden, weiße Hemden

Schnittware, wie Hemdentuche, Dimitt, Damast, Barchent, Leinen

Helmhüten, 30, 50, 75 Pf. Knabenhüten, in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

in Krimmer, 10 Pf.

Stahlfedern empf. Buchhandl. Ein Pferd zu verkaufen

Riesen-!

Auswahl

Herren- und Knaben-Anzüge

Winter-Paletots

Damen-Jacketts, Saccos

Mäntel, Capes

elegante Facons.

Möbel

und ganze

Ausstattungen

Herm. Liebau

Inhaber: Gottfried Liebau

Breiteweg 127

Ecke Schrotborferstraße.

Winter-Paletots Mäntel Toppen

Enorm große Auswahl 1053 Soide bewährte Qualitäten G. Gehse

Segründer 1820. Johannisfahrtstraße 14.

Kredit!

Kredit!

Kredit!

Kredit!

Wolf Seelenfreund

61 Brelteweg 61

3 Schleudertage

Montag Dienstag Mittwoch

Porzellan
Tassen mit Goldrand, Paar 14 Pf.
Porzellanplatten, Paar 25 Pf.
Tassen mit rotem Rand, Paar 18 Pf.
Kammermaler, jeder 17 Pf.
Stangenrührer, ca. 21 cm 46 Pf.
Löffel, Paare mit Holz, jedes 13 Pf.
Eleg. Tablett, best. 38 Pf.
Blätter, best. 13 Pf.
Schwämme, best. 14 Pf.
Desserts, best. 14 Pf.
Porzellan 0 Pf.

Bücher
Zolstoi jedes Buch 17 Pf.
Garbi jedes Buch 27 Pf.
Zola jedes Buch 19 Pf.
Indianerbücher j. Buch 3 Pf.

ca. 1000 Stück
Simili-Broschen
zum Ausfuchen
jedes Stück 14 Pf.
Nippes
zum Ausfuchen
jedes Stück 9 Pf.

Koch-Schokolade
garantiert rein Kakao und Zucker
Pfund 69 Pf.
Tafel-Schokolade
Tafel 9 Pf.
Feinstor deutscher Kakao
1/4 Pf. 80 Pf., 1/2 Pf. 55 Pf.

Ein Posten
lädierte Waren
Kantinen
Terrinen
Kubelrollen
Vorratsbüchsen
Butterglöcken
Salz- u. Mehlmeßen 25 Pf.
Stück 10 Pf.

Ein Posten
gemalte Porzellan-
Quirle
Schaumlöffel
Vorlegelöffel } mit Holzstiel
Stück
14 Pf.

Ein großer Posten
Herren-Regenschirme
mit feinen Metall-Griffen
3.55

Werkwaren
Butterbrotpapier 100 Bogen 30 Pf.
Stammendes Silberband Paquet 14 Pf.
Klebstapez 100 Bogen Silberband 25 Pf.
100 weisse Leinwand 18 Pf.
100 Gefaltete Leinwand 25 Pf.
Stampelblätter 7 Pf.
Darmblätter 7 Pf.
Schleifblätter 8 Pf.
Blätter 40 Stück best. 46 Pf.
Eponam'scher Blechzinn 48 Pf.
Eisenblätter aus Blech 48 Pf.
Kupferblätter aus Blech 48 Pf.
Kupferblätter aus Blech 48 Pf.

Glas
Blumenpressen 18 Pf.
Brennblasen 23 Pf.
Wassergläser 16 Pf.
Kompoteller 4 Pf.
Eisgläser, groß 28 Pf.
Eisgläser, klein 33 Pf.
Sonnengläser, groß 250 Pf.
125 Gramm 28 Pf.
Kantinen mit Holzrand 18 Pf.
Kantinen mit Holzrand 12 Pf.
Kantinen mit Holzrand 7 Pf.
Kantinen, Glas, 1/4 Stk. 5 Pf.

Ein Posten
zurückgefeste
Damen-Schirme
1.98

Danz-Kernseife 3 Stück
Riegel-Seife 3 Stück
Glanzölse 3 Stück
Duschseife 2 Stück 18 Pf.
Emalle-Pulver Paquet 8 Pf.
Seifenpulver 8 Paquet 14 Pf.
Deodorationsseifen mit Gold, alle Farben, 2 Stück 17 Pf.

Plüschpantoffel
mit Filzsohle Paar 95 Pf.
Plüschpantoffel
mit Ledersohle Paar 118 Pf.

Kannen
von Wascherinnen
50 Pf.
Service-Zuckerboxen
decoriert, echt Porzellan
24 Pf.

Kinderbestecke
Zwiebelmuster
Messer, Gabel und Löffel 29 Pf.
Zafelmesser
ganz Stahl mit vernickeltem Griff
15 Pf.

ca. 500 Stück
Wandbilder
(Königin Luise, Schugengel,
Kaiser Friedrich, Landschaften u.a.)
Zum Ausfuchen
Jedes Stück 37 Pf.

Werkwaren
Klepp, rund 2.55
Klepp, vierkant 2.45
Wälzlöhre 1.05, 1.00, 89 Pf.
Schichtlöcher für Kinder 1.19 Pf.
Eisenbleche 45 u. 50 Pf.
Eisenbleche 45 Pf.
Eisenbleche 2.00, 1.75 u. 98 Pf.
Eisenbleche mit Deckel 1.98
Eisenbleche mit Deckel 2.95
Eisenbleche mit Deckel 2.95
Eisenbleche mit Deckel 2.95
Eisenbleche mit Deckel 2.95

Bürsten
Schaber 19 Pf.
Wasserschüsselchen 2 Paare 25 Pf.
Schminktische 15 und 10 Pf.
Schaumbürsten, reine Borste 19 Pf.
Schaumbürsten, reine Borste 7 Pf.
Schaumbürsten, poliert 19 Pf.
Schaumbürsten 85 und 19 Pf.
Schaumbürsten, reine Borste 7 Pf.
Schaumbürsten, reine Borste 42 Pf.
Schaumbürsten 88 Pf., 1.08
Schaumbürsten 30 Pf.

Bandgürtel Stück 25 Pf.
Ledergürtel Stück 43 Pf.
Damen-Portemonnaies St. 39 Pf.
Herren-Portemonnaies St. 39 Pf.
Elegante Pompadours St. 54 Pf.
Taschen-Spiegel Stück 8 Pf.

Wringmaschine
regulärer Preis 12.00
9.95

Ein Posten
Wachstuch-
Wandschoner
90 cm lang, 60 cm breit 33 Pf.
zum Ausfuchen 33 Pf.

Seidel-Bürsten 48 Pf.
Gläser-Bürsten 19 Pf.
Tassen-Bürsten 12 Pf.
Wurzel-Waschbürsten 14 u. 8 Pf.
Löffel-Bürsten 38 Pf.
Wiedelm. lang, Stiel 100, 45 u. 22 Pf.

Vogelbauer . . 42 Pf.
Messerspulbank 17 Pf.
Bohnermasse 66 Pf.
je 1 Pfund-Dose

Ein Posten zurückgefester
Damen-Hand- und
Anhänge-Täschchen
im Fenster verblaste.
Wert bis 68 Pf.

Werkwaren
Silber 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.
Schwarz 1/4 Pf. 25 Pf.

Werkwaren
Rehrücken 15 Pf.
Rehrücken 29 Pf.
Rehrücken 5 Pf.
Rehrücken 30 Pf.
Rehrücken 18 Pf.
Rehrücken 35 Pf.
Rehrücken 15 Pf.
Rehrücken 9 Pf.
Rehrücken 35 Pf.
Rehrücken 39 Pf.
Rehrücken 7, 4 und 8 Pf.

Metall-Leuchter Stück 23 Pf.
Taschen-Messer Stück 46 Pf.
Mantelknöpfe Paar 19 Pf.
Stahl-Kragenknöpfe Dp. 10 Pf.
Damen-Uhrketten vergoldet,
mit Schieber 49 Pf.
Simil-Krawatten-Nadeln 37 Pf.
Metall-Ripp-Figuren zum
Ausfuchen Stück 39 Pf.

1000 Meter
Crepe-Plissee
für Küchenschränke
10 Meter 44 Pf.

Kränze
45, 50, 60, 70, 80, 115 Pf.
Blumenampeln 35 Pf.
Rosen Stück 9 Pf.

H. LUBLIN

Unterrocke

Unterrock aus Noiree, mit hohem Bolant, mit schwarzer Kurbel- besetzung, mit baumwoll. Flanell gefüttert . . .	5.25	Unterrock aus prima Noiree, mit hohem Serpentin-Bolant und angelegter Frisur, in 12 Reihen mit Rige garniert	6.75	Unterrock aus Noiree mit hohem Bolant	2.50
				Unterrock aus Noiree mit hohem Bolant mit baumwoll. Flanell gefüttert	3.50
				Unterrock aus Noiree, mit hohem Bolant, mit schwarzer Kurbel	4.50
				Unterrock aus prima Noiree, mit hohem plissiertem Bolant und angelegter Frisur, mit schwarz-weiß Besatz garniert	7.50

Unterrock aus schwarz Satin (Seidenglanz) mit hohem Bolant, mit schwarz-weiß beschriebener Ruche garniert . . .	4.00	Unterrock aus schwarz - bunt gestreiftem Satin mit hohem Bolant, mit baumwoll. Flanell gefüttert	3.25	Unterrock aus prima schwarze Satin mit hohem plissiertem Bolant und angelegter Frisur, mit farbiger Seiden-Soutache garniert	7.00
Unterrock aus schwarz Satin (Seidenglanz) mit hohem Bolant und Frisur, mit schwarzen Säumchen garniert . . .	5.75	Unterrock aus schwarz - bunt gemustertem Satin in modernem Bombemuster, mit hohem Bolant und Frisur, mit baumwoll. Flanell gefüttert	3.75	Unterrock aus bestem schwarzen Satin (Seiden-Imitation), hohem Bolant und angelegter Frisur, reich mit Säumchen garniert mit baumwoll. Flanell gefüttert	10.25

Unterrock aus Halblich mit hohem Bolant, 3 mal mit schwarz- weiß Rige besetzt	1.25	Unterrock aus reinwollen Tuch mit hohem schottischen Bolant und angelegter Frisur	3.75	Unterrock aus reinwollen Velourstoff mit hohem Serpentin- Bolant, garniert mit schwarz Soutache und Rige	7.00
Unterrock aus Halblich mit hohem Bolant, mit schwarz-weiß Kurbel-Besetzung	1.90	Unterrock aus prima Halblich mit bestem plissiertem Bolant u. angelegter Frisur mit schwarz-weiß Kurbel verziert	4.75	Unterrock aus reinwollen prima Velour mit hohem Bolant und angelegter Frisur, hochlegant mit Filz- applikation garniert	8.00
Unterrock aus Küberlich mit hohem Bolant, mit schwarz-weiß- beschriebener Ruche besetzt	2.30	Unterrock aus prima Küberlich mit hohem Bolant, mit Saut- Applikation und schwarz-weiß Soutache garniert . . .	5.50	Unterrock aus reinwollen prima Velour mit hohem Bolant und angelegter Frisur, reich mit Korbelverzierung	10.00
Unterrock aus prima Küberlich mit hohem Bolant, mit Rige dezent garniert	3.00	Unterrock aus reinwollen Velourstoff, Bolant in 15 Reihen mit schwarzer Ruche besetzt	6.00	Unterrock aus bestem reinwollen Velour, mit hohem Bolant und angelegter Frisur, mit Blenden eleg. garniert	14.50

Blusen

Damen-Bluse aus Scherwollstoff, in geschwungenen Reif dezent bearbeitet	2.75	Damen-Bluse aus Flanellstoff in hohem Streifenmuster, schwarz in Säumchen bearbeitet	3.75	Damen-Bluse aus gestreiftem Wollstoff, auf Futter gearbeitet	3.75
Damen-Bluse aus Scherwollstoff in hochgekremptem Streifenmuster, in Falten bearbeitet	3.00	Damen-Bluse aus Satinell, in hochwertigem Streifenmuster, mit angelegter Ruche besetzt	4.50	Damen-Bluse aus gemustertem Wollstoff, Borderteil in Säumchen auf Futter gearbeitet	4.75
Damen-Bluse aus Satinell in hohen und breiten Reif, in schwarzer Besetzung	3.50	Damen-Bluse aus angelegtem Satinell, runde, hellen, rot, schwarz, mezzur, mit schwarz-weiß gebogenen Besatz garniert	4.00	Damen-Bluse aus farbigem Cheviot mit modernem Phantastik- frisur, mit Säumchen garniert, auf Futter gearbeitet	5.50
				Damen-Bluse aus Barbeant, bedruckt, mit Umgelegt	7.50
				Damen-Bluse aus dunkel gemustertem Barbeant, Borderteil in Falten	1.20
				Damen-Bluse aus Flanellstoff, in Streifen- und Engelmuster, travert bearbeitet	2.25

Neuheit! Gestriekte wollene Damen-Blusen in reizender Auswahl

209. Königlich Preussische Klassenlotterie.

6. Klasse. 6.ziehungstag, 13. November 1903. Vormittag.

Table of lottery numbers for the 6th class, 6th drawing day, 13th November 1903, morning. Includes columns for numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery numbers for the 6th class, 6th drawing day, 13th November 1903, morning. Includes columns for numbers and their corresponding prizes.

Er dachte nach. — Zeuge: Er erinnere sich, daß die Mutter es wünschte, eine Gebärme in Form, nicht mehr bei Wohnungsgelegenheit berücksichtigt werden sollte.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

Der Angeklagte wollte seinen Verzeß nicht machen. Der nächste Zeuge ist der Wittweier Richard Haegle. Er ist Chef der 3. Kompanie des Jägerbataillons.

spielen gerade betreffs der Kapitalistischen Bevölkerungszahlen leider nur eine ziemlich untergeordnete Rolle. Rektor von Schullern führt schließlich aus, daß die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nur dann gedeihen und ihre Aufgaben erfüllen könnten, wenn die Bevölkerung ihren Wert in weitaus größerem Maße erkennen lernen würde, als es bisher der Fall war. Das Volk müsse in diesem Sinne geschult werden.

Soziales.

Arbeitslosenzählungen in Charlottenburg. Auf Anregung der Deputation für den städtischen Arbeitsnachweis, in der fünf Arbeitnehmerbeisitzer als Deputierte sitzen, hat nach dem „Correspondenzblatt“ der Magistrat eine permanente Arbeitslosenzählung einzuführen beschlossen. Das System der Zählung kommt dem von Stuttgart ziemlich gleich.

Arbeitslosenfürsorge in England. Mit der Motivierung, daß man gerade in Fragen des Arbeiterschutzes nicht so lange warten dürfe, bis es zu spät sei, um helfend einzugreifen, beschäftigt sich nach dem „Correspondenzblatt“ der Londoner Gewerkschaftsrat augenblicklich damit, Maßregeln zu beraten, um eventuell den Folgen größerer Arbeitslosigkeit im kommenden Winter begegnen vorzubeugen. — Die Konjunktur wird also in England für so trostlos gehalten, daß man mit Bestimmtheit auf das Eintreten größerer Arbeitslosigkeit rechnet! — Und welche Vorbeugungsmaßregeln trifft Deutschland?

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. November 1903.

Auffeuerregende Freisprechung eines modernen Gründers.

Der frühere Rittergutsbesitzer und Kaufmann Otto Licht hier, geboren 1850, errichtete mit dem Kaufmann Georg Schlefinger in Berlin durch Vertrag vom 11. Februar 1898 unter der „Firma“ Lichtsche Rübenjamen-Kulturen eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in der Licht als alleiniger Geschäftsführer bestellt wurde. Da Licht kein Vorvermögen besaß, legte Schlefinger für sich und für den Gesellschaftler die gesetzlich erforderlichen je 10 000 Mark Stammeinlage in die Kasse, und Licht verpflichtete sich, auf seinem Rittergute Salborn Mutterrübenjamen zu bauen und zu liefern, der dann zur Frucht für Verkaufszwecke weitergegeben wurde. Das Geschäft ging gut und warf hohe Ueberschüsse ab, die aber nicht ausgezahlt, sondern als Reservefonds, der auf 180 000 Mark vereinbart war, gebildet wurden.

Bei dem stetigen Wachsen des Geschäfts wurde im Herbst 1900 der Bau eines großen Speichers notwendig, den Licht auf seinem Rittergute errichtete. Im Jahre 1901 erlitt dann aber das Geschäft einen Rückgang durch fehlgeschlagene Spekulationen in Rußland. Als Schlefinger am 12. Juli 1901

stark, blieb seine Witwe zwar Gesellschafterin, lehnte es aber ab, in freigelegter Weise wie ihr Mann, der bereits 58 645 Mark hergegeben hatte, noch weitere Vorschüsse an Licht zu leisten. Daher kam es, daß am 16. Dezember 1902 der Konkurs eröffnet wurde. Es stellte sich nun heraus, daß Licht aus dem Gesellschaftsvermögen seit 1901 fortgesetzt Geldebeträge in Höhe von zusammen 77 516 Mark entnommen und zu seinen Privatzielen verwendet hatte.

Licht wurde deshalb wegen Untreue angeklagt und gab an, er habe in gutem Glauben gehandelt, die Kassen nicht getrennt und die gesetzlichen Bestimmungen nicht gekannt. Er habe sich durch seinen Grundbesitz für wohlhabend gehalten. Durch den von einem Gläubiger beantragten Konkurs habe er — Licht — selbst sein Vermögen eingebüßt und sein Rittergut Salborn sei im Zwangswege versteigert. In der Gesellschaftsmasse liegen nach der Befundung des Konkursverwalters Schumann für die Gläubiger 60 bis 70 Prozent. Wäre es nicht zum Konkurs gekommen, dann hätten die großen Samenbörse höhere Summen erzielt. Durch den Gesellschaftsvertrag war Licht sehr ungünstig gestellt, da er insbesondere für den gezogenen Mutterrübenjamen einen zu geringen Preis bewilligt erhielt. Der Witwe Schlefinger hat er zugestanden, daß er durch Verbrauch der Gesellschaftsgelder unehrenhaft gehandelt habe. Zugewogen war bei der Konferenz auch der Justizrat Landau in Berlin. In dem Konkurs über das Privatvermögen des Angeklagten werden auf die Forderungen der nicht bevorrechtigten Gläubiger etwa 8 Prozent fallen.

An beiden Konkursen ist der Bankier Jänisch hier mit insgesamt 107 960 Mark als Gläubiger beteiligt und erleidet einen erheblichen Verlust. Er hatte sich durch die unwahren Angaben des Angeklagten über die Vermögensverhältnisse täuschen lassen, doch ist bisher wegen des hier etwa in Frage kommenden Betrugs eine Anklage nicht erhoben. Nach der Ansicht eines Sachzeugen würden die Gesellschaftsgläubiger volle Befriedigung erhalten haben, wenn der Bankier Jänisch nicht die Konkursöffnung unzeitig beantragt hätte. Von einem Teil der von Jänisch geliehenen Gelder hat Licht auch die Aussteuer seiner verheirateten Tochter beschafft.

Der Staatsanwalt Storp hielt den Angeklagten auf Grund der Verhandlung der Untreue für schuldig und beantragte mit Rücksicht auf den großen Vertrauensbruch 5 Monate Gefängnis, während der Verteidiger auf Freisprechung plädierte. Die Kammer erachtete für erwiesen, daß der Angeklagte sich bewußt war, daß er rechtswidrig handele. Er habe sich aber für einen wohlhabenden Mann gehalten und sei sich nicht bewußt gewesen, daß eine Benachteiligung der Gesellschaft eintreten würde; es sei daher auf Freisprechung erkannt.

— **Weiteres von der Landtagswahl.** Eine heitere Szene spielte sich am Tage der Landtagswahl im benachbarten Gracau im dortigen zweiten Bezirk ab. Wird da ein

Name aufgerufen, dessen Träger kein geringerer als das „geistige“ Oberhaupt, und zwar Redakteur, Verleger und Drucker einer Zeitung in einer Person ist. Gemessenen Schrittes tritt er an den Wahlstisch und flüstert dem Wahlvorsteher etwas ins Ohr. Was er wichtiges sagte, konnte niemand verstehen. Erst als der Wahlvorsteher den modernen Zeitungsmann darauf aufmerksam machte, daß erst die Wahlmänner gewählt würden, mußten auch die Umstehenden, wem der Herr Redakteur bereits seine gewichtige Stimme gegeben hatte. Unstet irren die Blide des Nichtinformierten im Wahllokale umher. Wahlmänner — Wahlmänner? Von dergleichen Sachen hatte er doch in seiner Zeitung nie etwas gehört, geschweige geschrieben. So blieb dem Unglücklichen weiter nichts übrig, nachdem er etwas vor sich hingemurmelt, zur Heiterkeit der Umstehenden abzutreten. Nunmehr ist es jedenfalls erklärlich, warum die Leser des „Gracauer Anzeiger“ über alle Vorkommnisse so genau orientiert sind.

— **Metallarbeiter!** In der nächsten Woche findet eine große öffentliche Metallarbeiter-Versammlung statt, in der das in der „Metallarbeiter-Zeitung“ Nr. 46, 3. Seite, befindliche Zirkular des Gesamtverbandes deutscher Metall-Industrieller einer eingehenden Besprechung unterzogen werden soll. Wie verweisen heute schon die Metallarbeiter auf diese Versammlung mit dem Bemerkten, den Artikel aufmerksam zu lesen.

— **Postpaketdienst nach Spanien.** Nach Spanien und den Balearen ist neben der bereits bestehenden Beförderung über Hamburg, Belgien und England oder Elsas-Lothringen und Frankreich ein neuer Dienst für Postfrachtkübel über die Schweiz eingerichtet worden. Die Sendungen werden bis zu einem Gewicht von 10 Kilogramm zugelassen. Nachnahme bis 800 Mark sowie Wertangabe ist gestattet. Näheres über die Annahmehbedingungen und Beförderungspreise ist im Hauptpostamt zu erfahren.

Bereine und Versammlungen.

Zimmerer.

Am Dienstag 10. November tagte in Wöllers Dof, Elchler-Strasse, die Mitgliederversammlung des Verbandes der Zimmerer, Zischler Magdeburg. Zum 1. Punkt, Die Komödie der Königstreuen Arbeiter in Frankfurt a. M., referierte Redakteur Genosse Marx als 1. b. Der lehrreiche Vortrag wurde von der Versammlung beifällig aufgenommen. Von einer Diskussion wurde Abstand genommen. Die Abrechnung vom 3. Quartal wurde vom Kassierer verlesen und demselben auf Antrag der Revisoren Entlastung erteilt. Unter „Verbandsangelegenheiten“ wird Kollege Brandt als Kassierer der Reiseunterstützung wiedergewählt und werden demselben 15 Mark als Vergütung bewilligt. Des weitern wird ein Antrag angenommen, daß für diejenigen Mitglieder, welche nicht mehr im Vollbesitze ihrer Leistungsfähigkeit sind, ein einstufiger niedrigerer Beitrag eingeführt werden soll. Die Kameraden Meier und Müllerer mußten wegen rückständiger Beiträge aus dem Verbands ausgeschlossen werden. Weiter wurde ein Antrag angenommen, daß zur nächsten Versammlung die Einführung einer Sterbeunterstützung auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. Mit einem Hinweis auf die Landtagswahl erfolgte Schluß der Versammlung.

Louis Behne

29

Breiteweg 7 u. 8



Breiteweg 7 u. 8

Lebkuchen von Hch. Haerberlein, Nürnberg.

Feine weiße Lebkuchen Paket 29 Pf.
 Feinste Eisen-Lebkuchen Paket 60 Pf.
 Feinste Makronen-Lebkuchen Paket 60 Pf.
 Feinste Schokoladen-Lebkuchen Paket 60 Pf.

Feinste Marzipan-Lebkuchen

in runden Schachteln	95 Pf.
in runden Blechboxen	95 Pf.
in runden Blechboxen	Einheits II 1.40 RM.
in runden Blechboxen	Einheits I 1.60 RM.

Hans Sachs-Kuchen in Stantal Paket 60 Pf.
 Fein feine Pflastersteine in 1/2 Pfund 52 Pf.
 Fein feine Spitzkugeln in 1/2 Pfund-Paketen 40 Pf.
 ff. überzogene Dampfknisse in 1/2 Pfund-Paketen 27 Pf.

Thorner Lebkuchen Paket 50 Pf.
 Thorner Praliné-Kuchen Paket 50 Pf.
 Thorner Nuss-Kuchen Paket 50 Pf.

Thorner Katharinen Paket 30 Pf.
 Thorner Lauchen Paket 20 Pf.
 Thorner Edelsteine Stück 1 Pf.

— Prima Marmelade mit Zucker. —

Aprikosen-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 85 Pf.
 Aprikosen-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 85 Pf.
 Himbeer-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 75 Pf.
 Orangen-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 90 Pf.

*** Honig ***

Garantiert reiner Bienenhonig 85 und 100 Pf.
 Präparierter Tafelhonig 45 Pf.

Pflaumen-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 90 Pf.
 Erdbeer-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 90 Pf.
 Melange-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 67 Pf.
 Apfel-Marmelade in 1 Pfund-Gläsern 67 Pf.

Voranzeige!

Vom Montag den 16. November stelle einen **Doppel-Waggon echt Porzellan** in Sekunda-Ware zum ausserordentlich billigen Preise zum Verkauf.

Ausnahme-Preise!

Ausnahme-Preise!

Stelner Seyser

211 Breiteweg 211

dem Domplatz gegenüber

Von heute bis zum 1. Dezember
gelten auch bei mir folgende



Ausnahme-Preise:

12 Visit-Glanzbilder

Mk.

1.50

12 Kabinett-Glanzbilder

Mk.

4.00

**Bis zum 1. Dezember erhält jeder auf eine Bestellung
von 12 Visit-Matthildern Mk. 4.00 oder 6 Kabinett-Matthildern Mark 5.50
eine Vergrößerung 30 x 40 gratis!**

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, diejenigen Geschäfte zu berücksichtigen, die uns und unsere Sache unterstützen.



Jede sparsame Hausfrau
verlange
Stern-Strickwolle

Schutz-Marko. diesem gesetzlich geschützten Sternal-
Bestes Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

Qualitäten:

- I. Beste... Blaustern, mit blauem Stern
- II. Prima... Rothstern, rothem Stern
- III. Mittlere... Violettstern, violetem Stern
- IV. Konsumwolle I. Grünstern, grünem Stern
- V. Konsumwolle II. Braunstern, braunem Stern

Jede gewünschte Stärke und Drahung.

In beziehen durch die Handlungen.

Das Haar wächst, Kahlheit verschwindet.

Wenn Sie sich bei Ihren Bekannten umsehen, so werden Sie weniger Kahlköpfe finden, als Sie vor ca. 2 Jahren hätten zählen können. Mit jedem Monat verringert sich die Zahl der mit Kahlheit Bekleideten. Die große Anzahl von Jungmännern, welche ich erhalten habe, sind der beste Beweis, daß der Gebrauch meiner Pomade, deren Vorzüge weltbekannt sind, zur Abnahme dieses Uebels wesentlich beigetragen hat. Als ich kahl war, gelangte ich in den Besitz des Besen's meines ehten Haarwuchsmittels. Es bewirkte den Neuwuchs des Haares auf meinem kahlen Kopf in ca. 40 Tagen. Seitdem verlor ich nie nach diesem Rezept hergestellte Pomade, welche auch bei anderen, Damen sowohl wie Herren, überaus gute Resultate ergabte. Die neuen, schönen Haare wachsen in natürlicher Weise. Ich bitte Briefe von Kunden, welche mir bestätigen, daß ihre gezeigten, kahlen Haare durch meine Pomade von natürlichem Farbo ersetzt wurden. Die Pomade verändert das Aussehen der Haare. Unter den vielen Personen, welche meine Pomade gebrauchten, sind verschiedene, die bezeugen, daß ihre kahlen Stellen wieder vollständig bewachsen sind, obgleich sie seit Jahren kahl waren.

Neuwuchs des Haares!

Von den vielen Bezeugnissen bringe ich folgende Auszüge, deren Original-Briefe mit einer großen Zahl anderer in meinem Kontor zur Verfügung stehen:

O. Erdbeer, Bostock. Ich kann Ihnen nun die freudige Mitteilung machen, daß Ihr "Hair-Grower" bei mir ganz vorzüglich gewirkt hat. Die kahlen Stellen sind vollständig verschwunden und wieder dicht mit Haaren bewachsen.

Anna Sudbrack, Schilddorf. Kürzlich habe ich Ihre Dose verbrannt und kann Ihnen mitteilen, daß sich Ihr Haarwuchsmittel glänzend bewährt. Ich habe meine Haare vollständig wieder.

Carl Korne, Calvörde. Bei mir hat Ihre Pomade ganz vorzüglich gewirkt, denn meine Platte ist nach sechs Wochen vollständig verschwunden. Der Haarwuchs ist schön und auch sehr gesund.

E. Pohl, Borsdorf. Mein Haar hat sich so gut entwickelt, daß ich mir wieder einen Scheitel kämmen kann und Einreißungen nicht mehr nötig habe.

J. Reisterkamp, Düsseldorf. Ich verlor nach Rückkehr aus dem Manöver mein sonst so starkes Haar vollständig. Jetzt ist mein Kopf wieder fast ebenso dicht bewachsen, wie früher.

Karlo Meyer, Hamburg. Nach Gebrauch von zwei Dosen Ihres "Hair-Grower" zeigten sich nicht nur Haare, sondern sind schon 5-6 cm lang, voll und dicht. Bin von der Wahrheit Ihres Mittels an mir selbst überzeugt.



Ich war kahl

Probe-Dose gratis.

Ich handle stets als anständig denkender Mensch. Obgleich ich die machtvollen Annehmungen über meine Pomade von meiner Kundenschaft erhalten habe, ziehe ich nur keine Garantie dafür zu leisten, daß das Haar nach dem Gebrauch auf alle Fälle zu wachsen anfängt. Ich lege es lieber, wenn Sie sich selbst davon überzeugen, ob es nicht eher nicht. Um zu beweisen, daß ich auf Ihre und Gläubigen annehme, sollen Sie eine Gratis-Dose erhalten.
Wenn Sie sich nach meinem Kontor bemühen, erhalten Sie ohne die geringste Ausgabe eine Probe-Dose meines Haarwuchsmittels. Mein Kontor ist täglich von 9-7 Uhr geöffnet. Samstags ausgeschlossen. Falls Sie vorziehen sollten, die Probe per Post zu erhalten, muß ich um Entsendung von 20 Pf. für Porto u. f. w. bitten. Da Sie wissen, wieviel meine Pomade, Ihre Ausdauer werden ebenso prompt und gewissenhaft bei Post angekommen, als wenn Sie persönlich in meinem Kontor bedient würden.

John Craven-Burleigh
Berlin SW. 509 Leipzigerstraße 84.

Max Maart

105 Sünderstr. — Schuhwarenlager — Sünderstr. 105.
Empfehle mein großes Lager in allen gangbaren Schuhwaren in bekannter Güte zu billigen Preisen.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.

Bis auf weiteres verkaufen wir aus vorliegendem Rahn sofort lieferbar nach amtlichem Gewicht die vorzüglichen
Prima Harbiter Stückkohlen für 66 Pf.
frei Keller. Mittelkohle 68 Pf. frei Keller, Schütte 30 Pf. ab Rahn. — Bestellungen nehmen bei gleichzeitiger Zahlung entgegen die Herren: W. Loe, Königstraße 18, (nur vormittags); Buchlow, Katharinenstr. 5 und Schifferstr. 24 II; U. Gromler, Heubedstraße 8, part.; H. Manger, Annaftr. 27, I; A. Bremer, Halberstädterstr. 112, III („Gisteller“); Kirchberg, Ambrosiusplatz 1, II; Scholze, Schönebergstraße 24. Eingang: Heubedstraße.

Schulartitel empfiehlt die Buchhandl. Volksstimme

Größtes Geschäft dieser
Art am Platz!

Abzahlung!

liefern ich an Jedermann

Herren-Anzüge

Herren-Paletots

Knaben-Anzüge.

Für Damen

Jacketts und Kragen

schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Möbeln, Betten und Polsterwaren.

Zimmer-Einrichtungen

Läuferstoffe, Teppiche, Portieren, Stiefel und Schirme.

S. Osswald

Magdeburg
Alte Ulrichstraße 14, I.
Kunden, welche ihr Konto beglichen, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihre Einkäufe bei mir
machen, da ich gute moderne Waren am
billigsten verkaufe.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe

bewährteste Qualitäten Cheviots, Tuche, Welles mit
Naturglanz, Mohairs, Sattintuche, überraschend große
Auswahl, sowie viele einzelne Moden,
Meter von 1.00 Mk. an.

Beste Velours u. Samtflanelle

neueste Muster, für Morgenröde und Blusen,
Meter 38, 45, 50 Pf. usw.

Ball- und Tanzstunden-Kleider

neueste Gewebe, elfenbeinfarbige Wasch-Alpakas, Meter
50 Pf., bis zu den feinsten. Eine Partie 80 cm breite
Wiener Seide, reizende Lichtfarben, Meter 1.50 Mk.
(Wert 2.50, 2.80 Mk.) solange Vorrat.

Schwarze und farbige Damen-Kleiderstoffe

mit angewendetem Futter, darunter jetzt viele Stoffe,
sehr erstaunlich billig.

Hermann Zadek

35 Breiteweg 35.

Verkaufsräume 1 Treppe, gegenüber
der Ulrichstraße.

Kredit nach ausserhalb!



Billigste Bezugsquelle fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

Deutsche Herren-Moden

gegenüber dem Alten Markt **Breiteweg 149** gegenüber dem Alten Markt

1022

Winter-Paletots
von 10, 15, 18, 21, 28, 40 Mk.

Winter-Joppen
von 5, 6, 7.50, 10, 12, 15 Mk.

Knaben-Anzüge
elegante Neuheiten
von 3, 4, 5.50, 7, 9, 12 Mk.

Jackett-Anzüge
von 12, 15, 18, 24, 30, 40 Mk.

Knaben-Joppen und -Paletots
von 2.50 Mk. an. 3.50 Mk. an.

Hosen
in den haltbarsten Stoffen
von 2.50, 3, 4, 6, 8, 10 Mk.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.



Wer das Beste kauft, spart!

Eine aus billigem Material zusammengesetzte Nähmaschine ist selbst zum niedrigsten Preis zu teuer, sie arbeitet mangelhaft, erfordert häufige Reparaturen und hat keine Dauer. Eine Maschine zum Familiengebrauch, die jede Näharbeit verrichten und ein Menschenalter aushalten soll, darf nur die Beste sein, und eine

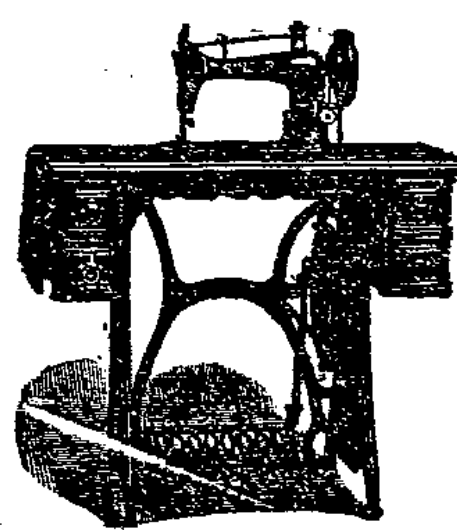
Singer Nähmaschine

ist, wie die Erfahrung beweist,
Die BESTE.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerei, 1213 Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
MAGDEBURG, Breiteweg 189/90.

PARIS 1900:
GRAND PRIX.



Filialen
an allen grösseren Plätzen.



Zum Weihnachtsfest
empfehle mein Vorrat in
Uhren, 1300
Gold- u. Silber-Waren
Spezialität:
Verlobungs-Ringe
mit geblümtem Stempel.
Uhren von 7.50 Mk. an mit zwei-
jähriger Garantie! Nur beim
Uhrmacher H. Möller
Buckau
Schönefelderstrasse Nr. 107a.

Hervorragende Neuheiten

**Herren-
und
Knaben-**

**Paletots
Mänteln
Anzügen
Loden-Joppen
Beinkleidern**

von guten Mass-Stoffen verarbeitet zu sehr soliden Preisen.

Aelteste und bekannt reellste
Bezugsquelle für Arbeitergarderoben.

L. Maerker

Magdeburg, Breiteweg 80/81, Eckhaus Katharinenstr.,
parterre u. I. Etage.
Fabrik für Herren- und Knaben-Garderoben.

Gegründet 1862.

Grossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die
Sajerate in heutiger Kammer! ...

Carl Staufenbiel & Söhne

Sudenburg, Michaelstrasse 44/44a

gut genähte Arbeitshosen

blauwe Schutzanzüge.

Lodenjoppen



Grammophone

franz. alle anderen 1300
Sprechmaschinen
mit Horn-Resonanz Platten und
Balg für Musikwerke empfiehlt

H. Möller, Uhrmacher
Buckau, Schönefelderstr. 107a.

Honig

2 Pfund 40 Pf. 1250

Butterhandlung
Edelweiss

Schönefelderstr. 40.

Auf Kredit
empfehlen
Biener & Chusid
Gr. Marktstr. 16
Herren- Paletots
1012 Damen-
Kragen u. Jacketts
von 1 Mk. Abzahlung an.

Gummi-Schuhe
für Kinder v.
50 Pf. an.

Gummi-Schuhe
für Damen v.
75 Pf. an.

Gummi-Schuhe
für Herren v.
1.00 Mk. an.

Gummi-Schuhe
hohe mit Fell und Krummer.

Hugo Nehab

Spezialgeschäft
für 84

Gummwaren, Wachs-
tuche u. Linoleum

Magdeburg

Johannisbergstr. 2

gegenüber den
Rathaus - Kolonnaden.

frisches pommersches
Gänsefleisch,

frische Bäcklinge

Butterhandlung
Edelweiss

Schönefelderstr. 40. 1238

Bestes Magdgb. Pflaumenmus

das Pfund vorzügliche Qualität 15 Pf.

Feinstes Tafel-Pflaumenmus

das Pfund extra dick eingelocht 20 Pf.

Gustav Köhler Pflaumenmus-Fabrik
mit elektr. Betrieb —

Leipzigerstrasse 14. 1281

Fernsprecher 3729. — Verkauf 8—1 und 2—6 Uhr.

Neustadt Lübeckerstrasse 115
neben der Apotheke.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren

von 1312
Richard Siegel, Tischlermeister.
Reelle Bedienung, billigste Preise.

Auf Abzahlung!

offerierte
Möbel

Spiegel u. Polsterwaren
Kinderwaren

Winter-Heberzieher
Herren- u. Kinder-Garderobe

fertig und nach Mass.

1141
Ferner
schwarze u. farbige Kleiderstoffe

sämtl. Manufakturwaren.

Auf Abzahlung!

Theod. Matthies

Heiligegeiststr. 36, I.

Strumpfwolle

Trotz ganz bedeutender Steigerung der Strumpfwoll-Preise offeriere, da noch grosse günstige Abschlüsse

3 besonders bewährte und erprobte Prima-Qualitäten **Strumpfwolle** zu alten billigen Preisen

Pfund 2.00 Mk. 2.40 Mk. 2.80 Mk.

**Weberei-
-Waren**

Siegfried Cohn

→ 58 Breiteweg 58

Nähmaschinen

erstklassige Fabrikate
hochfeine Ausführung

von **Mk. 60** an.

Reparaturen prompt, fachgemäß und billig.

Göckeritz & Dreikorn 1187
Kaiserstraße 15.

Kanonen-

und andere Heiz- und Kochöfen, Ofenrohre, Ofenknie, Herd- und Feuerzylinder, Mösten, einige gebrauchte Öfen verkauft billig 448

Fr. Henrich, Magdeburg-Neustadt
Neuhaldenslebenstraße 46.

Zigarren

eigener Fabrik empfiehlt in vorzüglichster Qualität 89

C. Fuhrmann

Ducan, Schönebeckerstraße 18.
Wiederverkauf, erhalten Fabrikpreise.



Verlobungsringe

gestempelt 333 und 585

Steinringe
echt Gold werden zu jedem Preise verkauft.

Gravierungen gratis.
Reparaturen billig.
nur Goldschmiedebrücke 6
Otto Beyer, Ring-
arbeiter.

Speck und Schmalz.

Speck, ff. geräuchert, Pfd. 70 Pf.
Schweineschmalz, hochfein, gar.
rein, Pfd. 55 Pf.

Speisefett, auch sehr beliebt,
Pfd. 45 Pf.

Vorderschinken, ff. geräuch., recht
mager, Rundschnitt, ca. 9 Pfd.
schwer, Pfd. 75 Pf.

Margarine, hochfein, m. Süssrahm
verarbeitet, Pfd. 60 Pf.

Diese Margarine ist sehr fett,
eignet sich ganz vorzüglich für
Ess-, Koch- u. Backzwecke, ist
mithin bester Ersatz für die teure
Naturbutter.

Versende per Post und Bahn
nur wirklich prima Ware, sonst
Zurücknahme auf meine Kosten,
jedes Risiko ist also ausge-
schlossen.

Bei Abnahme von ca. 30 Pfd.
sende franko per Bahn gegen
Nachnahme. Bei Bestellungen
kann die Zusammenstellung der
Qualitäten ganz nach Belieben
gemacht werden. M78

W. Lüdeking, Vlotho i. Westfal.

Ich hatte Gelegenheit

einen Kasten
zeile moderne

Partiestoffe

und 1211

Reste

bedeutend unter Preis zu
ersehen und liefern

Anzug

nach

Mass!
24.50

Paletot nach Maß 25.00

Hosen nach Maß 6.50

Garantie für tadellofen Sitz

L. Mannheimer

Breiteweg 120, 1
Ecke Braunehirschstraße.

Gustav Odemar

Magdeburg-Neustadt, Lübeckerstr. 119.

Spezialhaus für Wäsche

eigener Anfertigung.

Näh- und Knöpflostmaschinenbetrieb im Hause.

Auf den täglichen Eingang von Maschinen in

Triketen, Bad- u. Hygieneartikel
und Tapissierartikeln 1249

mache meine geehrte Kundschaft höflich aufmerksam.

Geschäftsvoll

Gustav Odemar.

Magdeburger Strassen- und Glas- Reinigungs-Institut

Frenzel & Co.

Zentrale und Direktion: **Leiterstrasse 13 a.**

Fernsprecher 1904.

Fernsprecher 1904.

Hierdurch beehren wir uns einem hochverehrten Publikum der Stadt
Magdeburg ergebenst bekannt zu machen, dass wir am hiesigen Platze ein

Strassen- und Glas-Reinigungs-Institut

verbunden mit

Reinigung von Häuser-Fassaden, Villen
und Neubauten

gegründet haben und zwar nach dem Muster der bereits in den Städten
Frankfurt a. M., Hannover, Köln etc. bestehenden gleichen Institute und
gestatten uns über die Obliegenheiten unseres Instituts das Folgende zu
berichten:

Die Eröffnung des Instituts erfolgt am 1. Dezember d. J., von welchem
Tage ab die Arbeitsleistungen ausgeführt werden.

Wir übernehmen die Reinigung derjenigen Strassen und Trottoirs, für
welche wir von den betr. Hauswirten Auftrag erhalten; ebenso die
Reinigung sämtlicher Fenster und Glastüren der Dienst-, Geschäfts- und
Privathäuser.

Ausserdem wird die

Reinigung von Häuser-Fassaden, Villen, ganzen Neubauten,
Firmenschildern, Jalousien und Glasdächern

gegen mässige Gebühr übernommen.

Die Reinigung geschieht nach den bestehenden ortspolizeilichen Vor-
schriften unter persönlicher Haftung für eventl. Polizeistrafen.

Bei der Strassenreinigung wird die Besprengung der Strassen und
Trottoirs, sowie Aschestreuung und Säuberung bei Schneefall mit über-
nommen.

Da der Betrieb rationell im grossen Stile fachmännisch geleitet wird,
stellen sich die Preise äusserst billig und werden quadrometerweise berechnet.

Indem wir uns der Hoffnung hingeben, dass von unserm Unternehmen
der ausgiebigste Gebrauch gemacht wird, machen wir auf unsere Prospekte,
welche den einzelnen Dienststellen, Hausbesitzern, Geschäftsinhabern etc.
zugehen werden, ergebenst aufmerksam und bitten höflichst, unsern
Akquisiteuren oder uns selbst geschätzte Aufträge gefälligst übermitteln
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Die Direktion.

21319

Möbel

sowie

Herren- und Damen- Konfektion

unter

kulantesten

Zahlungs-Bedingungen.

Billige Preise.

Geringe Anzahlung! — Langer Kredit!
Besichtigung erbeten! Kein Kaufzwang!

Max Meyers

Kredit-Haus 82

Breiteweg 30, Eingang Judengasse.

Isidor Gabbe
Breiteweg 9/10
Verkaufsräume: 1 Treppe.
Auf meiner Einkaufsreise habe ich große Gelegenheitsposten Herbst- und Winter-Neuheiten, farbige und schwarze reinwollene Kleiderstoffe, Herren-Anzug- und Ueberziehhose sowie große Restposten Damen-Geperstoffe zu ganz fabulösen billigen Preisen an mich gebracht und empfehle u. a. solange Vorrat:
Große Farbenfortimente 95-110 cm breite reinwoll. Cheviots, Kammgarne, Kreppe etc., per Kleid 5-6 Rtr. 4.20, 4.80-6.25 Rtr
Große Sortimente Croisese, Satins, Homespuns, Bistines, Granit- und Satin-Damenstoffe werden zu beispiellos billigen Preisen verkauft.
Große Auswahl aparte Neuheiten
Schwarze Mode- und Trauerstoffe
sowie großes Lager schwarze, weiße u. farb. Garantie-Seidenstoffe werden fortlaufend weit unter normalen Preisen abgegeben.
In erspännlich billigen Preisen empfehle
Große Restposten Herrenstoffe
wie Cheviot, Kammgarn, Foule und Anzugstoffe in passenden Reiflingen für Herren- u. Knabenanzüge, Ueberzieher, Joppen, Hosen etc.
Damen-Geperstoffe
neu eingegangen in größter Auswahl, empfehle zu den erdenklich billigsten Preisen.
Große Farbenwahl reinwollener Bodentuche, per Meter 80 Pf.
Velourine, Velours, Jackendarchente, per Meter 30, 40-50 Pf.
Hemdenarchente, vorzügliche Qualität, außerordentlich waschbar, per Meter von 25 Pf. an.
Schnellste Gelegenheit für Bräute zur Beschaffung von Ausstattungs-gegenständen.
Für Wiederverkäufer
Sonntags von 11-2 Uhr geöffnet.

In besonders billigen Preisen empfehle gerant. Anstr. Bettfedern, Datteln u. fertige Betten.

Möbel-Magazin
von
O. Putzmann
Magdeburg
Stainernetischstrasse 19
reelle Möbel aller Art

100 Zigarren umsonst.
Da ich bekanntlich Partien und Kontroll-Lieferanten, verfü. ich 200 Stk. 6 Fig.-Zigarren für 7.80 Rtr. und gebe außerdem 100 Stk. gratis, damit ein Teil an Bekannte verteilt und diese zur Befehlig. veranlaßt werden. Also diesmal 300 Stk. Zigarren für 7.80 Rtr. oder 600 Stk. für 14.60 Rtr. Das ich hier anbot, sind nicht etwa Zigarillos, sondern volle Sumatra-6-Fig.-Zigarren in Holzschichten und jede ich auf Wunsch an jedem, der mir unbedingt sicher erscheint, auch ohne Kauf, wenn ich wöl. Geld, od. Zigarren franco retourt. Bez. franco Kaufn. Garantie: Geld zurück. Nur bis 3. 24. Novbr. bestellt, erhält 100 Stk. umsonst. H. Kaufmann, Bergendamm, Hamburg, Theaterstr. 6. 1137

Ausnahme-Preise
für
Leinen und Baumwollwaren, Inlette Bettzeuge und Federn.
Es ist mir gelungen, nach große Posten
Hausmacherleinen für Herden und Seiten
weiter große Posten
Bester Bettzeuge in leinert und geblüht
weiter große Posten
Federdicke Inletts und Drelle
jede große Posten bezer
Doppeltgereinigter Bettfedern
ausgesondert billig zu kaufen und genau meinen Geschmack, selbst die billigsten Gewinne und höchsten Nutzen abgeben, empfehle ich nicht bloß zu
Ausserordentlich billigen Preisen!
Besuch in großer Auswahl aus einpreisigen
Neueste Damen-Korsetts
Jahrest. Ersatz. Kragen. Capes sowie Schmuckstücke für Herden und Herren in neuester Anfertigung
Neueste Kleiderstoffe
in jahresg. glatt gememert, je nach in fleischigen Zusammen.
Backskins und Cheviots
Auswärtig sehr beliebt für Brautheuten. Stoffe für Herren-Anzüge und Herren-Anzüge. Stoffe für Damen-Jackens und Herren-Anzüge. Stoffe für Herren-Anzüge, Herren-Anzüge, Herren-Anzüge. Stoffe für Herren-Anzüge, Herren-Anzüge, Herren-Anzüge.
A. Karger
3 Grosse Marktstrasse 3

Gottfried Huth, Jakobstraße 6.
Prima Cigaretten 4 Pf.
Günstige Bahnen 15 Pf.
Sonne Garten von 4 Pf. an
Pflanzensamen 15 Pf.
Brotbäckerei 40 Pf.
Merktliche Heringe, je nach reichliche Preisver. von 10 Pf. an. 1284

Amerika
Antwerpen
mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der
Red Star Line
Erstklass. Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Ver-
packung. — Abfahrten wö-
chentl. Samstags nach
New-York. — 14 tägig Mit-
woche nach Philadelphia.
Auskunft beim Agenten:
Leo Schaefer, Kaiserstr. 11
in Magdeburg.

Leibhaus Wilhelmstadt
Zur Erinnerung, 25. part.
Bekämpfung sämtlicher
Wettergefahren.
Schüler von 8-8 Uhr.

K. Schlesinger, Buckau
Größtes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung
fertigt und nach Mass.
Bei allerbilligsten Preisen
bieten die Erzeugnisse meiner eignen Werkstatt weitgehende Garantie für unbedingt tadellosen Sitz und allerbeste Robbhaarverarbeitung, daher die außergewöhnliche Haltbarkeit und dauernde Eleganz der von mir hergestellten Kleidungsstücke.
Die jetzt beginnende Winter-Saison
bietet von neuem eine gemüthliche Gelegenheit, durch die Besichtigung der in den vielen Schaufenstern ausgestellten Neuheiten sich zu überzeugen, welche Vorteile der Besuch von
Schlesingers Kaufhaus in Buckau
zu gewähren vermag.

Persönlicher Magnetismus.
Seine Kultivierung zur praktischen Anwendung im Alltagsleben.
Beröthentlichung bisher unbekannter Tatsachen über persönliche Beeinflussung.
Auffallende Vernachlässigung einer wunderbaren persönlichen Kraft.
Ein Berliner Verlagsgeschäft verbreitet Bücher über dieses Thema gratis.
Das Berliner Haus eines wohl-
bekannten Verlagsgeschäftes er-
weist sehr viel überraschendes In-
teresse durch die neue und originale,
aber allerdings sehr kostspielige
Kellermenge, ein Buch voll-
kommen gratis zu verschicken. Sie
können dies gut illustrierte kleine
Buch von dem Psychologischen
Verlag, Friedrichstraße 59/60, wie
annonciert, postwendend zugesandt
bekommen, wenn Sie die Firma
einfach schriftlich darum ersuchen.
Der Titel der eigenartigen Bro-
schüre ist: „Die Kraft in sich
selbst“; sie enthält eine höchst
interessante Abhandlung über das
vernachlässigte Studium des „Per-
sönlichen Magnetismus“ oder
der Charakterausbildungskraft und
handelt auch von der praktischen
Verwertung und Übertragung von
Psychischen in Physisches.
Der Zweck der Verleger bei der
Gratis-Vertheilung dieses Buches
ist, durch Beantwortung folgender
und ähnlicher Fragen Interesse an
volksverständlicher, moderner psy-
chologischer Lektüre zu erwecken:
Gibt es wirklich einen Weg,
um persönlichen Magnetismus zu
erwerben? Kann er sofort in Aus-
führung gebracht werden? Kommt
es auf diese Weise wirklich Freude,
Gut und Erfolg erlangen? Wie
wird das Geheimnis des per-
sönlichen Magnetismus entdeckt?
Steht irgendwelcher Magnetismus
in irgendwelcher Beziehung zu
Hypnotismus und Mesmerismus.

Endenburg, 13. November.
Aufgebot: Eigentümer Paul
Theodor Lehmann in Dannebuch
mit Verla Emma Frige hier.
Geburt: Erich, S. des Straßen-
bahnführers Hermann Liebig.
Todesfall: Dorothee geb.
Hoppe, Ehefrau des Arbeiters Christ
Döbbel, 64 J. 7 M. 7 Z.
Nenstadt, 12. November.
Eheschließungen: Arbeiter
Hermann Wegener mit Witwe Engeß.
Postassistent Karl Reinhardt mit
Emma Kaiser. Schuhmachers Ernst
Lepß mit Hermine Moring.
Geburten: Theresie, E. des
Schmieds Wilhelm Bernede. Mari-
millian, S. des Wälzleiters Karl
Kulla. Hubert, S. des Arbeiters
August Drems. Max, S. des Ar-
beiters Max Wittig. Sally, E. des
Arbeiters Alb. Kaufhold. Kurt, S.
des Streckenarbeiters Karl Geiers-
bach.
Todesfälle: Ehefrau des
Zuchtwächters Kurt Gehlich, Henriette
geb. Carlens, 29 J. 7 Z. Norbert,
S. des Malermeisters Theodor
Hagemann, 6 M. 16 Z. Hans, S.
des Bierführers Mich. Horn, 1 J.
4 M. 6 Z. Otto Erich, unehelich,
23 Z.
Som 13. November.
Aufgebot: Kaufmann Fried-
rich Carl Joh. Martens mit Witwe
Büh, Ida Agnes Dorothee geb.
Lachmann.
Eheschließungen: Weis-
gerber Leo Czernid mit Marianna
Dybska. Schiffer Friedrich Bartels
mit Witwe Wiefner, Marie geb.
Schweinehagen.
Geburten: Walter u. Werner,
Hilffingst., unehelich. Elli, E. des
Fischlers Karl Kistner. Minna, E.
des Arbeiters Ludw. Brenner. Paul
Erich, S. unehelich.
Todesfälle: Walter, S. un-
ehelich, 22 Z. Gustav, S. des
Eisenrehlers Gustav Hinze, 3 J.
9 M. 27 Z. Arthur, S. des Ar-
beiters Rob. Seemich, 11 M. 7 Z.
Westerhagen.
Aufgebot: Schlosser Wilhelm
Karl Wallstab hier mit Luise
Schneider in Fernerleben.
Eheschließungen: Arbeiter
Karl Ludwig Beder mit Marie Bern-
hardine Eise Grote. Dreher Paul
August Meier mit Hedwig Anna
Emma Bredom. Arbeiter Adam
Günther in Söhlen mit Viktoria
Jaszdziemski.
Geburten: Lisbeth Hermine
Luise, E. des Schuhmachermeisters
Reinhold Wolf. Helene Gertrud
Wahlheit, E. des Glasmach. Herm.
Bohl. Emil Karl, S. des Zimmer-
manns Hermann Sohn. Walter
Ernst, unehelich. Lucie Gertrud,
E. des Maurers Karl Lindemann.
Mäherleben.
Geburt: S. des Arbeiters
August Kapat.
Todesfall: Bahnarb. Gott-
fried Hinze, 53 J. 2 M. 5 Z.
Burg, 12. November
Geburten: S. des Weiß-
gerbers August Plate. S. des
Schuhmachers Ernst Regel. S. des
Schneiders Ernst Härte. E. des
Schuhmachers Julius Krüger.
Som 13. November.
Geburten: S. unehelich. J.
des Technikers Ernst Wittner. E.
des Arbeiters Otto Spritze. E. des
Schuhfabrikarbeiters Otto Kreißler.
Todesfälle: Frida, E. des
Eisenrehlers Wilhelm Ologert, 2 M.
Jubiläum Wilhelm Borgardt, 65 J.
Schönebeck.
Eheschließungen: Maurer
Franz Schöne mit Anna Reusch.
Staßfurt.
Geburt: S. des Bahnarbeiters
Hermann Herbig.
Todesfälle: Ernst Herbig,
St. Ehefrau Marie Anna geb.
Lippig, 46 J.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-60 Rfr.
Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie
in billiger Preislage.
A. Rose, Breiteweg 26A
(Scharnhorstplatz).
Bestes seit 1865 best. Geschäft dieß. Branche.
Gemeinheits Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen
aller Art zu billigsten Preisen.

Därme, Leber und Gewürze
Carl Niewerth, Kronprinzenstraße 8
1 Minute vom Zentral-Bahnhof.
Fernsprecher 2053. 1116
Filiale: Händelstraße 27 (am Schlachthof).
Holzstiefel in besten Fabriken
fertigt bei
W. Coors, Endenburg,
1156 Halberstädterstr. 116.
Santichunstempel 1214
Für und Geschäfts-Schilder.
Berührung aller Art bei
L. Saape, Agent, Pappelallee 14.
Standsamt.
Endenburg, 13. November.
Aufgebot: Arbeiter Friedrich
Germann hier mit Wilhelmine
Anna hier in Grö. Kellerer Wils.
Eva hier in Grö. Zimmermann
hier mit Auguste Marie Charlotte
Wendling in Rejeburg. Bahnarb.
Andreas Adolf Friedrich Schliehdt
hier mit Anna Marie Henriette Gerge
in Gledelen. Joh. Peter Friedr.
Karl hier mit Anna Emma Luise
Linde in Gledelen. Kaufm. Paul

Ernst Schalle hier mit Anna Goerh
in Rähren. Ruffher Friedr. Paul
Emma hier mit Emma Johanne
Walter in Queblinburg. Landwirt
Karl Strähler in Straßund mit
Hedwig Gönte hier. Kellerer Friedr.
Härtel hier mit Martha Küster.
Eheschließungen: Schmied
Ludwig Jury mit Anna Krüger.
Geburten: Balli, E. des
Handelsm. Fernh. Pahl. Hedwig,
E. des Lagerhalters Ray Neumann.
Hanna, E. des Handelsm. Ferdinand
Luther. Gertrud, E. des Lehrers
Alexander Eisfeld. Edmund, S.
des Kesselfeiz. Bartholomäus Siefer-
tomski. Hans, S. des Eisenbahn-
Wachmeisters Franz Griesbach.
Todesfälle: Helmut, S. des
Kaufmanns Wilhelm Hanack, 23 J.
Theodor Marquardt, Schmied, 57 J.
M. 7 Z. Theresie geb. Dehau,
E. des Werkführers Wilhelm
Größe, 77 J. 10 M. 23 Z. August